

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 277.

Donnerstag, den 16. Juni

1892.

Für die heutige Abend-Ausgabe bestimmte Anzeigen werden im Laufe des Vormittags erbeten. Morgen Freitag erscheint des katholischen Feiertags halber keine Morgen-Ausgabe.

Ital. Rothwein, Tavola

per 1/4 Str.-Flasche 90 Pfg.,
bei 12 Flaschen 85 "

Chianti

per 1/4 Str.-Flasche Mk. 1.10,
bei 12 Flaschen " 1.05,
" 25 " 1.—

empfiehlt

incl. Flasche;
10 Pfg. per Schild
zurückgenommen.

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper**, Kirchgasse 38.

Neue

Kartoffeln und Matjes-Färinge

empfiehlt billigt

11242

Moritzstraße 16, **Jean Marquart**, Eßladen.

Grosses Lager

in
Juwelen, Gold-
und Silberwaaren

H. Lieding,

Gold- u. Silberwaarenfabrikant.

durch
Selbstanfertigung
zu
anerkannt billigsten
Preisen.

10721



36. Lang-
gasse 36.

Werkstätte
für
Neuanfertigung
und sämtliche
Reparaturen.
Grosses
Uhren-Lager.

Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestraße 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstraße 62,
prima 1891er Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.
Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacher-
straße 79, Ecke der Adlerstraße. 9406

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden, Langgasse 41, Ecke Bärenstraße.

Special-Magazin

für complete Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.

Zur Saison empfehlen wir unser großes Lager in

Eisschränken,

ein- und zweithürig, nach den neuesten Constructionen gefertigt, mit heraus-
nehmbaren Eiskasten und Wasserablaufhahn, mit Zink- und Glaswänden.
Ferner: Automatische und amerikanische Eismaschinen,
Fliegenschränke, Drahtglocken, Drahtdeckel etc. etc.

Besonders machen wir noch auf unsere reiche Auswahl in

emailirten Kochgeschirren,

grauer und blau-weißer Emaille, aufmerksam.



9751

„Gebrannten Kaffee“

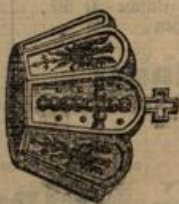
in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 30,
1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo,
sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigst empfiehlt
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei. 17308.

Flaschenbier.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, Actien-Gesellschaft.

Fernsprechstelle
No. 14.

Schutzmarke
gesetzlich registrirt.



Schutzmarke
gesetzlich registrirt.

Fernsprechstelle
No. 14.

Sämmtliche Biere sind aus feinstem Hopfen und Malz gebraut und jede Surrogat-Verwendung ausgeschlossen, worüber uns die vorzüglichsten Atteste des Herrn Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius zur Seite stehen.



Alle Freunde unseres Establishments, insbesondere alle Liebhaber eines garntirt reinen, gut bekömmlichen Stoffes machen wir wiederholt auf unsere hochfeinen Flaschenbiere aufmerksam, dabei hervorhebend, dass wir in Folge angelegelter Betriebsveränderungen in den Stand gesetzt sind, nicht nur den größten Anforderungen zu genügen, sondern auch stets nur ganz gut gelagerte, flaschenreife Biere zu liefern.

Um ein einheitliches System in unser Flaschenbiergeschäft zu bringen, haben wir uns entschlossen, unsere Biere nur noch in 1/2-Liter-Flaschen aus braunem Glas und in beigezeichneten Etiquetten, die außer mit unserer eingetragenen Firma und Schutzmarke, mit Etiquetten, welche den Inhalt kennzeichnen und die Originalität der Brauerei garantiren, versehen sind, abzugeben.

Wir liefern frei in's Haus

Kronenbräu-Lagerbier, goldgelb, à 1/2-Liter-Flasche 15 Pfennige, do. Münchener, dunkel, „ 15 Pfennige.

1/2-Liter-Flaschen und Patent-Verschlüsse tragen unsere Firma und Schutzmarke, sind unser Eigenthum und unverkäuflich und werden wie vor missbräuchlicher Benutzung derselben zu irgend welchen Zwecken, da wir solche strafrechtlich verfolgen lassen.

Um jedoch den Eingang der leeren Flaschen zu beschleunigen, bezahlen wir, sowie auch unsere Niederlagen, Verkaufsstellen und Flaschenbierführer, für jede mit Verschluss zurückgegebene Flasche eine Prämie von 2 Pf., für jede Flasche ohne Verschluss eine Prämie von 1 Pf., und für jeden einzelnen Verschluss eine Prämie von 1 Pf., sodass sich also der Netto-Verkaufspreis unserer Flaschenbiere für 1/2 Liter Lager- oder Münchener Bier auf nur 12 Pfennige stellt.

Da wir unsere Flaschen und Kasten nur leihweise ausgeben, verlangen wir unbedingt Rückgabe derselben. Für fehlende Flaschen sind pro Stück 15 Pf., für fehlende Kasten sind pro Stück 150 Pf. zu zahlen, ohne aber dass sich durch diese Zahlung der Inhaber des Eigenthumsrecht erwerben kann.

Das Reinigen der Flaschen sowohl, wie das Abfüllen der Biere auf dieselben fast ohne jeden Kohlenäureverlust, geschieht unter strengster Kontrolle, besonders dazu angestellter und verpflichtet Beamten, und kann in dieser Beziehung kein Flaschenbierhändler mit uns concurren.

Um Verwechselungen vorzubeugen, empfehlen wir Einkäufern sowohl wie Käufern ausdrücklich zu verlangen:

Kronen-Bräu in braunen 1/2-Liter-Flaschen mit Etiquetten.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer geben wir zu je 20 Flaschen Bier einen leicht zu transportirenden Bierkasten leihweise, gegen eine Einlage von 40 Pf. ab, die bei Rückgabe des Kastens zurückgezahlt werden. Die Kasten tragen ebenfalls unsere Firma mit laufender Nummer, bleiben trotz der Einlage unser Eigenthum, sind unverkäuflich und wird vor deren widerrechtlicher Benutzung gewarnt.

Niederlagen und Verkaufsstellen sind in allen Theilen der Stadt, sowie in den umliegenden Ortschaften errichtet. Gef. Aufträge finden sorgfältige und prompte Bedienung.

Wiesbaden, am 1. Mai 1892.

Die Direction.

10687



Unsere Biere werden ärztlich vielfach bestens empfohlen, weil sie sich stets rein, kräftig und malsreich, sowie reich gesättigt mit Kohlensäure erwiesen haben.

Telephon 193.

Seiden-Haus M. Marchand,**Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.****Grösste Auswahl**

4426

Foulards, Grenadines, Pongées, Spitzen-Volants.**Total-Ausverkauf.**

Wegen **Umzug** und **Geschäfts-Veränderung** verkaufe von heute an
sämmliche **50-Pfennig-Gegenstände** zu **45 Pf.**, theils auch zu **40 Pf.**,
sämmliche **bessere Waaren** zu jedem **annehmbaren Preise**.

Franz Führer's Bazar,**Ellenbogengasse 2.**

10487

Große Kunst-Auktion.

Nächsten Mittwoch, den 22. Juni cr., Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich, aus
dem Nachlasse eines Kunstsammlers herrührend, in meinem Auktionslocale

8. Mauergasse 8, Eingang Laden,

eine große Sammlung von Kunst-Gegenständen, bestehend aus Delgemälden, Kupferstichen, Aquarellen und Sand-
zeichnungen hervorragender alter und mod. Meister, Waffen etc., als:

Delgemälde von Altdorfer, Berghem, Bordone, Boucher, Bronwer, Jean Bruegel, Cuyp,
van Dyk, Honthorst, Mieris, Murillo, Rubens, Steen, Tizian, van der Werff
u. A. m.;

Kupferstiche, Aquarelle, Sandzeichnungen v. von Caracci, Herm.
Becker, Pyloty, Kallen-
moser, E. von Blaas, Schraudolph, Schnorr von Karolsfeld, Braith, Knaus, A. Zick, Guido
Reni, Oscar Reisch, Ludwig u. August Richter, E. von Steinle, Jac. Becker, Faber de
Faur, Moritz von Schwind, Francesco Albani, Bendemann, Joh. Willinger, Jean Baptist
Franken, Jos. Fürich, Abraham Bloemart, Christian Morgenstern, Wichmann und noch viele
Andere;

antike Waffen, worunter sehr seltene Exemplare, als: Beduinen-Gewehre, arabische und türkische
Sandscharen oder Katagans, Suaheli-Regen-Dolch, Affegai Regen-Wurfspeich,
bayerischer Schlagring, spanische Navaja, anatolische Waschi-Bosus-Pistolen und noch viele Andere,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum, ganz besonders aber Kunstliebhaber und Sammler, auf diese sehr günstige
Gelegenheit aufmerksam.

Freie Bestichtigung sämmtlicher Gegenstände

Montag, den 20., und Dienstag, den 21. Juni cr.,
Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr.

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen und Versteigerungen, die ich unter coulantesten Bedingungen gewissenhaft ausführe, nehme
jederzeit entgegen.

378

Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 22. Juni cr.

Hauptgewinne: (à 252/5 B.) 43

Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.)

218

**Specialität in
Corsetts.****W. Krönig's Nachf.**

25. Webergasse 25,

empfiehlt ihr großes Lager
aller Arten Corsetts von
den einfachsten bis zu den
elegantesten.Anfertigung nach Maass
und Muster.Eigene Fabrikat in jedem
gewünschten Stoff und Façon
unter Garantie.Waschen und Reparaturen
schnell und billig. 10053**Handarbeiten**jeder Art in größter Auswahl. Alle Materialien hierfür
empfiehlt billigst 9343**Conrad Becker,**

Langgasse 53, am Kranzplatz.

Reise-und Handkoffer (leicht und dauerhaft),
Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen, Plaidriemen etc. empfiehlt
F. Lammert, Sattler,
Wehrgasse 37.

NB. Reparaturen schnell und billig.

7982

Hand- und Reisekoffer,Touristen- und Handtaschen etc. in grosser Aus-
wahl äusserst billigst. 10111**Heh. Nagel, Sattler,**
Ecke der Gold- und Häfnergasse.**Versäumen Sie nicht**m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender
(Werth 1 Mk.) mit Preislisten über interess. Bücher
u. Schutzmittel gratis (p. X B.) zu verlangen. Unter
Couvert gegen 30 Pf. (E. F. à 2856) 394**E. P. Oschmann, Magdeburg.****Geldschrank** mit Stahlwanz (Tresor) billig zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

Weseler

Geld-

Lotterie. Hauptgewinne:

90,000 Mk., 40,000 Mk.

2888 Geldgewinne.

Orig.-Loose 3 Mk., Anth.: 1/2 1 Mk. 75 Pf., 10/16 16 Mk.,
1/16 1 Mk., 10/16 9 Mk. Porto und Liste 30 Pf. 314**Leo Joseph, Bankgeschäft,**
Berlin,

Potsdamerstrasse 71.

**Spielhagen's Stearinkerzen**

sind die besten!

Zu haben in allen besseren Droguen-, Parfümerie-
und Colonialwaaren-Handlungen.

Engros-Verkauf für Wiesbaden bei

Gottfr. Glaser. (actio 613/5 B) 43

Jede Kerze trägt den Stempel:

„Spielhagen“.

Karl Preusser,
vormals J. Schmidt.

Nerostrasse 10,

1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen
aller Art in Plüsch- und Leder-
polsterung, sowie in Rohrgeflecht
zum Preise von Mk. 70 an.
Ferner Fahrstühle zu ver-
mieten mit u. ohne Bedienung.Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufziehen von
Gummiringen billigt. Begründer 1872. 8242**Das ächte Mortéin**von **A. Hodurek in Ratibor,**bekannt als bestes Vertilgungsmittel für Schwaben,
Russen, Fliegen, Motten, Wanzen, Flöhe, Vogel-
milben etc., in Päckchen à 10, 20, 50 Pf. empfiehlt die
alleinige Niederlage von**Eduard Weygandt,**

Kirchgasse 18.

6636

Ein Bücherschrank m. Coni., 1 eich. Büffet, 1 zweifach. Bett, Sprungbalm.
u. br. Hochhaarmatt. Wegzugs b. b. z. dt. Adolphsallee 39, P. L., 8-10 Vorm.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt

Errichtet
1835.

Karlsruhe.

Erweitert
1864.

Lebens-Versicherung.

78 Millionen Mark Vermögen.

67072 Versicherungen über 275 Millionen Mark Kapital.

Günstige Bedingungen. Niedere Beiträge. Ganzer Ueberschuß den Versicherten. Dienstcautionen an Beamte.
Versicherung gegen Kriegsgefahr. (Karlsruhe 4352) 89

Meine große Auswahl in

ächten Schweizer Stickereien

(Weiß-Stickereien zu Leib- und Bettwäsche),

sowie gestickten Damen- und Kinder-Kleidern in weiß und farbig halte ich zu sehr billigen Preisen
bestens empfohlen. 10863

K. Schulz, Neue Colonnade 32.



Lager und Reparatur-Werkstätte

in
42. Webergasse 42.

Carl Kreidel,

Vertreter der

8726

Pfaff-Nähmaschinen

und Frankfurter & Ottenstein-Fahrräder.



Gartensprizen,

Blumen- und Gewächshaus-Sprizen,
Nasensprenger, Rasen-Mähmaschinen
mit u. ohne Walzen, Patent-Garten-
walzen, Grasscheeren etc. empfiehlt in be-
kannter vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen

G. Eberhardt,

11231

Hof-Messerwaaren-Fabrik, Langgasse 27.
Illustriertes Preisverzeichnis kostenfrei.

Ein hübscher Bronze-Lüster

billig zu verkaufen Langgasse 27, im Comptoir.



Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Verände-
rung verkaufe alle auf Lager habende
Polster- und Kastenmöbel, als:
Secretäre, Schränke, Verticows, Schreib-
tische, Tische, Consolen, Kommoden,
alle Arten Bettstellen, Nachtschränken,
Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit
und ohne Bezug, eiserne Bettstellen,
Matrassen, Strohsack etc. zum Selbst-
kostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Bügelstühle, geschmiedete, zu haben Seidenstraße 30, Gelladen.

Dachpappe,

Theer und Carbolinenn empfiehlt
billig 9858

L. Debus, Hermannstraße 30.

Klimatischer Luft-Kurort Magglingen.

Station Biel, Berner Jura, Schweiz.

500 Meter über dem Bielersee, am Fusse des Chasseral, Südseite, 900 Meter über Meer. Grosser Waldpark, reizender Natur-
park, mannigfaltige Spaziergänge, Schluchten der Schenks. Bäder und Douchen; neue Einrichtung für Hydrotherapie, Heilgymnastik,
elektrische Behandlung; Mineralwasser, Molken- und Ziegenmilch.Dirigirender Arzt Dr. med. Miniat aus Montreux. Ausgedehnteste Fernsicht auf die Alpenkette, Montblanc bis Säntis;
Bieler-, Neuenburger- und Murten-See.Drahtseilbahn, Post, Telegraph, Telephon und Gas.
Mässige Preise. Prospekte gratis.

Waelly, Eigenthümer.

372

Woll-, Mousselin- u. Sommer-Kleiderstoffe

in sehr schöner Auswahl wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen.

Ein Posten Sommer-Stoffe,

Sammingarne, Tuche und Budskins,

für Hosen und Anzüge, wegen gänzlicher Aufgabe dieses Artikels unter dem Einkaufspreise. Mehrere Duzende auf dem Lager trüb gewordener Damen- Hemden und Beinkleider werden sehr billig abgegeben.

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft,

Wiesbaden, 25. Langgasse 25, 1. Stock.

11106

Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl weit übertroffen durch

Naether's Kosmosstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.

Feldstühle mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.

Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle von

3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.

Der weltbekannte Triumphstuhl, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. Kinderstühle aller Art billigst.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzt als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirre!



Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu enorm billigen Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

Total-Ausverkauf von Möbeln.

Wegen Geschäfts-Verlegung und Veränderung desselben verkaufe von jetzt ab alle am Lager habenden Möbel und Waaren-Vorräthe zum Selbstkostenpreis.

Grösste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen von den einfachsten bis hochlegantesten, sowie einzelne Gegenstände jeder Art. Betten und Polsterwaaren, Portièren, Gardinen etc. Alles nur prima Waare.

6707

Wilh. Schwenck, 14. Wilhelmstrasse 14.

Weinstube J. Sinss,

43. Friedrichstraße 43.

Großes angenehmes Lokal.
Ausverkauf nur reiner Weine.

Vorzügliche Küche.

Billige reichhaltige Abendkarte.

Wein in Flaschen und Gebinden
zu ermäßigten Preisen.

11075

(Dasselbst wird das Leipziger Tageblatt gehalten.)

Culmbacher Export,

gehaltvollstes bayr. Bier.

auf der diesjährigen Internationalen Ausstellung in Leipzig für
Hygiene u. s. w. wieder mit der höchsten Auszeichnung, dem
Ehrendiplom mit goldener Medaille, prämiirt.

10078

Ausverkauf im Garten von

C. Zinserling,

Friedrichstraße, Ecke Kirchgasse.

Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstraße 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen
Sälen mit separaten Eingängen. Ueberdachte Terrasse u. geräumiger
Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im
Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Reine Weine.
Drei Sorten Bier.

6349

„Zum Rosengärtchen“,

34. Taunusstraße 34.

Bringe meine anerkannt gute Küche, sowie reine Weine, prima
Lagerbier (Brauerei-Gesellschaft), Culmbacher Export, J. W.
Reichel (Boppenschenkelchen), in empfehlende Erinnerung.
NB. Mittagstisch auch außer dem Hause.

E. Reinecker.

Restaurant „Bahnholz“.

Heute, am Frohnleichnamstage, bei günstiger Witterung, von 3 Uhr an:

Concert.

Heute Donnerstag, den 16. Juni (Frohnleichnam):

Großes Militär-Concertder vollständigen Kapelle des Königl. Bayer. 17. Infant.-Regmts.
„Orff“ aus Germersheim a. Rhein, unter persönlicher Direction
ihres Musikmeisters Herrn Herold.

Die Kapelle, 42 Mann, spielt in Parade-Uniform.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt frei.

Dirigirt. H. Diefenbach,

Brauerei zum Taunus. 11295

Weidig's „Priorato“,kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per
1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei:

1902

Franz Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Carl Brodt, Albrechtstr. 17.	F. A. Müller, Adelhaidstr. 28.
Hch. Eifert, Neugasse 24.	A. Mosbach, Delaspeestr. 5.
Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.	J. M. Roth, Kl. Burgstrasse 1.
Theodor Leber, Saalgasse 2.	Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.Entölttes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch ge-
kocht speciell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit
der Milch. — In Colonial- u. Drog.-Hdl. in Pack. à 60 u. 30 Pf. 23654

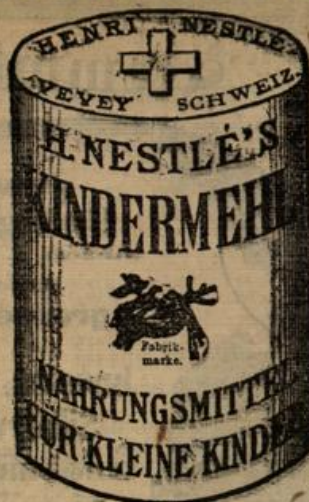
Kartoffeln per Sumpf 32 Pf.

Maus-Kartoffeln per Sumpf 40 Pf.

Birnlatweg 26 Pf.

Reichergasse 37.

9369

25 JÄHRIGER ERFOLG

15 EHRENDIPLOME

18 GOLDENE MEDAILLEN

VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN
ALLER LÄNDER EMPFOHLENVERKAUF IN DEN APOTHEKEN
UND DROGUEN-HANDLUNGEN

(H.I.Q.)

364

„Rother Dóuro“

von

der Königl. Portugiesischen Wein-Gesellschaft

per 1/4-Liter-Flasche 100 Pf. ohne Glas,
bei 10 Flaschen 95directer Import durch J. C. Bürgener, Weinhandlung, hier,
Helmstraße 85.Dieser Wein ist von Herrn Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius
chemisch untersucht und für einen vollkommen reinen Naturwein befunden.
Derselbe ist ein vollkommener Ersatz für wesentlich theureren Bordeaux-
Wein, kräftig und angenehm in Geschmack.

„Herzlich empfohlen.“

NB. Nur für die Echtheit des Weines leiste ich Garantie, deren
Flaschen mein gef. geschütztes Etiquett, Forderbrand, sowie Kapsel mit
meiner Firma tragen.

Ferner noch zu haben bei:

24122

Meier, Eifert, Neugasse 24.

A. Franz, Dörthstraße 10.

Jac. Frey, Schwalbacherstr. 1.

Friedr. Klitz, Taunusstr. 42.

Kühn & Glasenapp,

Taunusstraße 9.

Carl Menzel, Bahnstraße 1.

A. Mosbach, Delaspeestr. 5.

A. Schüller, Adlerstraße 12.

Carl Umminger, Steingasse 15.

J. W. Weber, Moritzstr. 18.

The Continental Bodega Company.

Aeltestes Specialgeschäft

der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Rother Portwein	per Flasche Mk. 2.35
Weisser	2.70
Sherry	2.35
Madeira	3.10
Marsala, fein, alt	2.35
Malaga	2.70
Tarragona	2.—
Französischer Champagner	5.—
do. (Dry England)	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5 % Rabatt.

Alleinige Niederlage zu Original-Preisen bei 26159

Georg Bücher Nachfolger,

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18

Die besten Gerstenkleinsuppenfür Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familientisch bereitet
man vorthellhaft mit präparirter Roggerste à 28 Pf. per Pfund.
Stets in frischer Waare bei

1874

A. Mollath, Reichstraße 14.



L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Hüfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 8746
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

**Salon de Confection
Benedict Straus,**

Webergasse 21, 1. Etage.

Anfertigung von
Costumes u. Mänteln
nach Maass.

9783

Neue
Holzbrand-Apparate.

Mark 6.50.

10445

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Langgasse 35.

Langgasse 35.

Wiesbadens

„Billigste Bezugsquelle“.

Leinene Handtücher, abgepasst, per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von 1.05 an,
Handtücher am Stück per Meter v. 18 Pf. an und höher,
Glastücher per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von 50 Pf. an und höher,
Staubtücher per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von 50 Pf. an und höher,
Parade-Handtücher per Stück von 35 Pf. an und höher,
Leinene Tischtücher per Stück von 55 Pf. an und höher,
Servietten per $\frac{1}{2}$ Dtzd. von 1.50 an.

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,

Langgasse 35.

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe sämtliche garnirte und ungarnirte Damen- und
Mädchen-Güte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Güte werden auf das Geschmackvollste garnirt, sowie
getragene Güte umgarnirt. 10879

Heinr. Zahn,
Kirchgasse 28.

*Aecht schwarze Kinder-Strümpfe
von 15 Pf. an,
ächt schwarze Damen-Strümpfe
von 35 Pf. an,
neue Damen-Stulp-Handschuhe
von 50 Pf. an*

in grosser Auswahl wieder eingetroffen.

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

8806

Vogelfäfige

von 50 Pf. an, besonders hübsche Sorten zu Mk. 1.—, 1.50,
2 und 3 Mk. bis zu den feinsten. 9849

Großartige Auswahl.

Besonders billig.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

Complete Badeeinrichtungen

für Mark 30.

Prospect von L. Weyl, Berlin 41.

Verlangt gratis

(A 252/6 B.) 44

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 16. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich
(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 36—40 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann auch am Anfange des Vierteljahrs für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Sonach beträgt der Bezugspreis

für 1 Monat M.	— 50 Pfg.
„ 2 „	1. — „
„ 3 „	1. 50 „

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Juni unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von Familien-Nachrichten (Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionsschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land.

Rechtsbuch, Persönliches Handbuch,
Wandkalender, Taschensfahrplan,

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

anerkannt beliebteste, billigste und lohnendste Insertionsorgan,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg. Als Local-Zeitung ist das „Wiesbadener Tagblatt“ an Umfang und Gediegenheit des Inhalts hier unerreicht. Die

Stadtnachrichten

erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ zumeist am frühesten und vollständigsten.

Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgegend am stärksten verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ insbesondere in keiner hiesigen kaufmännigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 400 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

Nur noch kurze Zeit!

Taquettes in der schönsten Ausführung v. 50 Pf., Regen- und Staubmäntel 3 M., Schlüpfe 10 Pf., elegante Glacé- und Wildleder-Gandshuhe 25 Pf. Philippbergstraße 4, Part.

Lola, beste 5-Pf.-

Kornblume, beste 6-Pf.-

Cigarren

am Platze nur bei

Anton Berg, Michelsberg 22.

11190

Este. Castlebay Matjes-Häringe

per Stück 20 Pf.

neue Sommer-Malta-Kartoffeln

per Pfund 15 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Verschiedenes

M. Beck, D. D. S.

pract. Zahnarzt,

Assist. Dr. med. Salomon,

pract. Zahnarzt, 10768

Langgasse 39, Bel-Et.,

Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Da ich Wiesbaden verlasse, bitte ich etwaige Forderungen bis zum 25. Juni mir zukommen zu lassen.

W. v. Scholtz, Kais. Russ. Generalmajor a. D.,
Franz-Abtstraße 4.

Lehrinstitut Putsche befindet sich Quersfeldstraße 4.
Bürgerliche Pension. 10874

Von heute an befindet sich meine Wohnung nebst
Werkstätte 11859

36. Friedrichstraße 36.
Christoph Schlett, Küfer.

Näherungen-Operationen

werden schmerzlos ausgeführt; eingewachsene Nägel kunstvoll
beseitigt. 9476

J. Jung, Ellenbogengasse 5.

Sichere Capital-Anlage.

Wegen Ausscheidens meines Compagnon suche ich für mein Berliner
Maaren-Lombard-Geschäft einen stillen Teilnehmer mit 6—10,000 Mk.
Das eingelegte Capital wird vollständig sicher gestellt und bringt einen
Gewinn von 24 %. Gest. Off. unt. F. J. 490 an die Expd. d. Berl.
Tagbl. Berlin W., Friedrichstraße 66. (F. P. 155/6) 44

Ein junger Kaufmann sucht zur Vergrößerung seines
Geschäfts etwas Capital od.
einen stillen oder thätigen Theilhaber mit Capital. Offerten unter
E. Z. 94 postlagernd Wiesbaden.

Unter nicht. Verkäuferin mit Capital wäre Gelegenheit geboten, sich
selbstständig zu machen durch Uebernahme eines Geschäfts. Wenige Artikel,
sichere Gest. Offerten unter A. A. 1 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Kanarienviehhäbarn

zur Nachricht, daß der Kanarienzüchter-Verein erkrankte Kanarien
unentgeltlich behandelt. Näh. d. J. Kuhl, Röderstraße 37, Part. 414

Wiederherstellung kranker Weine und Obstmosche durch
Xaver Riede in Seilbrunn (Württemberg).

Mittagstisch,

amerkannt vorzüglich zubereitet, zu verschiedenen Preisen in und außer dem
Hause bei **Frau Kuhl**, Röderstraße 37, Ecke Nerostraße. 10406

Ein Büroarbeiter mit guten Referenzen empf. sich zum
Bedien. von Gesch.-Büchern zc. Gest.
Offerten unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Blickableiter.

Unterzeichneter übernimmt die Untersuchung und Messung von
Blickableitern auf deren Leitungswiderstand unter Garantie fach-
gemäßer Ausführung. 11392

Carl Rommershausen,
Telegraphen-Bauanstalt.

Damen- und Kinder-Kleider werden gut sitzend und schön
angefertigt Oranienstraße 88, Stb. 1 St.

Eine perfecte Schneiderin wünscht noch einige Tage in der Woche zu
besetzen. Nauergasse 19, 2 St.

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich zum Anfertigen von **Costümen**,
Kinder-Kleidern, eleg. **Matinees**, wie **Veränderung**. Soufflerstr. 3, 3.

Ich suche noch einige Damen zum Frisiren (m. 2 Mk.) Näh. Sträu-
gasse 28, Nebenb. 2 St. Dasselbst sucht auch ein anst. Mädchen Stellung.

Frisseuse empfiehlt sich. Vertramstraße 12, 2.

Amerikanische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.

Wilh. Leimer, Schachtstraße 22. 9989

Gandshuhe verb. schön gem. u. ächt gearbeitet Weberg. 40. 4900

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und gut besorgt Bauramstraße 37, Bdh. 2 I. 11088

Wäsche zum Waschen und Bügeln für auf's Land wird
angenommen Nauergasse 10, 3.

Eine Frau, im Waschen und Bügen gewandt und tüchtig, sucht
Kunden. Nähere Auskunft Taunusstraße 6, 2. St.

Sand- u. Backstein-Fuhrwerk

billigt zu übernehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11123

Feuertrocknen und Trocknen, sowie Kartoffelkochen wird besorgt
Feldstraße 1, Dachlogis.

Welch' edler Herr leiht einer jungen Frau, welche in dringender
Noth ist, 250 bis 300 Mk. gegen monatliche Rückzahlung? Offerten unt.
S. B. 300 hauptpostlagernd.

Eine anständige Frau, welche durch Unglücksfälle in Noth ge-
rathen, bittet einen Gütigen um ein Darlehen von 50 Mk. gegen
Rückgabe. Gest. Adressen unter S. A. 17 an den Tagbl.-Verlag erb.

Damen finden discrete und freundliche Aufnahme
bei **M. Mondrion**, Hebamme, Selenen-
straße 25. 9880

Damen finden freundliche liebevolle Aufnahme. Näh. Lehra-
straße 2, 2 I. Frau **Dörr**, Hebamme. 10062

Damen, welche den Rath und Beistand einer er-
fahrenen Hebamme bedürfen, mögen sich
vertrauensvoll wenden an
(G. 3637) 10844
Frau **Müller**, Berlin, Wasserthorstr. 48, 3 r.

Verkäufe

Eine gut gehende Schreinerei ist Krankheit halber zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10877

Ein noch ganz neuer Herren-Gehrock bill. zu verk. Nerostr. 46, 1. Et.

Pianos, mehrere gebrauchte, aus berühmten Fabriken, schon von
Mk. 200 an, sind zu verkaufen bei
H. Matthes jr., Webergasse 4. 10981

Wohlerb. Tafelclavier preisw. z. verk. Dieblich, Rathhausstr. 24. 8010

Zwei gute alte **Seigen** zu verkaufen Weiststraße 18, 2. St.

alte ital. Violinen

im Preise von 150 bis 800 Mk. zu verkaufen. Näh. Rhein-
straße 54, Conservatorium. 11179

Elektrische Schellenleitung

sehr billig zu verkaufen Ellenbogengasse 10, 1. St. I. 11365

25 Stück complete Betten, Canape zc.

zu allerbilligsten Preisen, Plüschgarnituren 195 Mk.

Vollsternmöbel- und Bettenfabrik **Lendle**, Martstraße 22, 1 St.

Zwei hochfeine Betten mit hohem Haupt, Muschelaussatz, mit
Sprungrahmen und Korkhaarmatratzen, 1 2-thürig. Verticow,
1 Waschkommode, 1 2-thürig. Kleiderschrank, 1 Consolschränken,
2 lackirte Betten, 1 vierthübladige Kommode, 1 einthürig. Kleider-
schrank, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Chaiselongue, 1 Korkhaar-
matratze, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, 2 Tische, lackirt,
1 einzelne Bettstelle, verschiedene Stühle u. Bilder, 1 Cassa-
schrank mit Tresor. Die Möbel sind gut erhalten und werden billig
abgegeben.

Adolphstraße 5, 5th. Part.

Neue Bettstelle zu verk. Weiststraße 45, 5th. 2 St. 11380

Zwei Paar Bettstellen m. hoh. Haupt, 3 Waschkommoden,
Kuchbaum, neu, sowie zweithür. Kleiderschrank, lackirt, billig
zu verkaufen beim Schreiner Lotz, Moritzstraße 34. 11188

Schönes Canape billig abzug. Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. l. 11042

Spiegelschrank zu 90 Mk. zu haben Taunusstraße 16. 11225

Cassischrank

billig zu verkaufen Adolphstraße 5, 2. St. l. Part.

Kleiner Eisschrank, ein Amerikaner Ofen und drei Altmann's Ofen werden billig abgegeben Al. Schwalbacherstraße 9.

Ein 12-sitziger Omnibus

in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen.

Näh. Dieblich, Wiesbadenerstraße 13. 368

Ein Fahrstuhl u. Zimmerdouche billig zu verk. Möderstraße 31.

Gute Waschmaschine mit Bringmaschine, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Zu erfragen Dohmeimerstraße 27.

Wenig gebrauchter Herd (Gr. 150 zu 72) billig zu verkaufen bei Kessler, Friedrichstraße 21. 11066

Einige halbgroße Salonstühle

billig abzugeben Langgasse 27.

Gartenbänke, von Naturholz gemacht, sowie ein 2-thürig. Kleiderschrank, ein 1-thürig. Küchenschrank und Bettstelle sind billig zu verkaufen.

Martin Dingeldey, Schreiner, Adlerstraße 8. 10965

Ein gut erh. Laubentisch bill. zu verk. Dellmündstr. 60, Hof B. I.

Eine schöne neue Vogelheide, Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderh. Part. 7898

Rohtannene Stangen,

I, II. und III. Klasse, billig abzugeben bei

Jimmereitner Pfaff & Becht, Watterstraße. 11127

Brennholz zu verkaufen. Näh. Feldstraße 26, 3 St. 11806

Ein Brand (27,400) Feiðbachsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9331

Wierig Ruthen ewiger Ales auf dem Leberberg zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 26.

Erwiger Ales (85 Ruthen, Morstraße) billig zu verk. Möderstraße 39.

Der Grasertrag von 50 Ruthen zu verk. Näh. Schachstraße 9b.

Stroh und Düngungsplanen zu haben Wellstraße 20. 11228

Ein Paar 6-jährige ostpreussische Wagenpferde

(Happwallache) Verkauft halber zu verkaufen. Näh. bei

J. Merrem, Gut Lohndorf bei Nuthen. 11274

Amiel, schon schlafend, ist mit Kaffa zu verk. Wäckerstr. 14, 4 St.

Ulmer Dogge,

10-12 Mon., grau-blau, ich. gebaut, z. verk. Schwalbacherstr. 12, 1. 10272

Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vordienstag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangehörer, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Den 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine geprüfte Erzieherin. B. Germania, Säfnerg. 5.

Erzieherin gesucht

zu zwei Knaben im Alter von 3½ und 5½ Jahren. Französin oder Engländerin bevorzugt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11891

Erste Verkäuferin gesucht

von hochfeinem Salon-Mode-Geschäft. Damen, welche ausschließlich in ff. Mode-Geschäften conditioniert und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen Franco-Offerten mögl. mit Photogr. sub G. 2328 an Rudolf Mosse, Köln, senden. Eintritt und Gehalt nach Uebereinkunft. (K. act. 107/6) 44

Für ein feineres Geschäft wird eine gute Verkäuferin gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11896

Modess.

Tüchtige zweite Arbeiterin für Jahresstelle ges. Eintritt 15. Juli.

Fr. Offert. unt. L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag. 11844

Ein j. Mädchen aus anständiger hiesiger Familie in die Lehre ges. gegen

lof. monatl. Vergütung. Simon Meyer, Langgasse 14. 11293

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen gesucht 11829

Gr. Burgstraße 4.

Kleidermacherin sofort gesucht Grabenstraße 20, 2 St. 11193

Kleidermacherinnen sofort gesucht.

Damen-Confection Engel-Beutler, Taunusstraße 19.

Tüchtige Kleidermacherin

in wohlerzogenes Mädchen kann als Näh-Lehrmädchen eintreten in der Damen-Confection von

Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14.

Mädchen l. d. Kleidermachen und Zuschneiden erl. Moristr. 9, Part. 9990

Ein Mädchen im Kleidermachen geübt und ein Lehrmädchen gesucht

Webergasse 37.

Ein anständiges Mädchen kann gründl. Kleidermachen erl. Kirchhofgasse 2.

Perfectes älteres Bügelmädchen sofort gesucht Hermannstraße 5, 1. St.

Eine Waschfrau auf gleich gesucht Sedanstraße 7, Part.

Ein fleißiges Waschmädchen sofort gesucht Frankenstraße 26.

Monatsmädchen, das reinlich und willig ist, sofort gesucht

Schwalbacherstraße 19, Partierre.

Ein braves Mädchen

für Tags über in einen kl. Haush. gesucht Ellenbogengasse 7, Lab. 11835

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Walfmühlstraße 22. 11850

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht. Näh. Dranienstraße 4, Laden.

Gesucht

ein braves Laufmädchen. Anzumelden zwischen 11 und 1 Uhr. 11869

St. Hoffmann Nachf., P. W. Gerhardt.

Kleine Burgstraße 8.

Ein zuverlässiges Mädchen, das Nachts zu Hause schlafen kann, zur

Wartung und Aufsicht eines Kindes auf sofort gesucht. Näh.

P. Jung, Kapellenstraße 2a.

Für einen größeren Haushalt mit beschränkter Oekonomie eines in der

Nähe einer größeren Stadt am Rhein gelegenen schönen Landhauses wird

eine durchaus tüchtige und zuverlässige Haushälterin gesucht. Dieselbe

muß in feiner Küche, sowie in Bezug auf erfahren sein und einen Haus-

halt selbstständig nach Anleitung der Hausfrau führen können. Beste

Referenzen erforderlich. Bei Convenienz angenehme dauernde Stellung.

Offerten mit Photographie unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag

erbeten.

Hotel Köchin (60 Mk.) nach Schlangenbad sofort gesucht.

Central-Bureau (Jean Wallies), Goldgasse 5.

Taunusstraße 5, 2. Etage, wird für auswärtig eine gute Köchin

gesucht, die auch jede Hausarbeit versteht.

nach Holland gegen hohen Lohn sucht

Kitter's Bureau, Webergasse 16.

Gef. zwei Kell.-Köch., 40 Mk. monatl. Dörner's Centr.-B., Mühlgasse 7.

gegen hohen Lohn sucht

Kitter's Bureau, Webergasse 16.

zwei perf. Herrschaftsköchinnen (35 u. 40 Mk. monatl.),

sowie ein besseres Stubenmädchen (20 Mk. monatl.),

über zwanzig Alleinmädchen. Dörner's Centr.-B., Mühlgasse 7.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Heltenstraße 5. 6649

Dienstmädchen gesucht Wellstraße 10, Part. 11271

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich

versteht, wird zu Ende Juni gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen

wollen sich melden. Näh. Nicolaststraße 5, Part. 11193

Ein br. Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 3.

Saunsmädchen für sofort oder später gegen guten Lohn gesucht. An-

fragen nur von 7 bis 8 Morgens und von 3 bis 4 Uhr Mittags.

Taunusstraße 13, Part. 11234

Feldstraße 15 ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht. 11244

Ein tüchtiges Mädchen für sämtliche Hausarbeit gesucht Albrecht-

straße 35, 1. 11246

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 11222

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, als Mädchen allein gesucht

Mühlgasse 2, 1. 11208

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, gesucht

Rheinstraße 79, 3. 11234

Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Adlerstraße 47, im Laden.

Ein einfaches Mädchen für Haus- und Handarbeit sofort

gesucht Louisenstraße 37. 11884

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 9, 2. Stod. l.

Zu kleinen herrschaftl. Haushalt wird zum 1. Juli

ein Alleinmädchen gesucht, das sein bürgerl. kochen kann und

jede Hausarbeit übernimmt. Mädchen mit guten Zeugnissen können

sich melden Adelsheidstraße 31, 1. 11234

Ein gefittes sauberes Mädchen als Saunsmädchen und zu

größeren Kindern zum baldigen Eintritt gesucht Taunus-

straße 2, 3. St. 11213

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gesucht Philippsbergstraße 19, 3.

Karlstraße 44 ein Mädchen gesucht.

Ein zuverlässiges bescheidenes sehr reinliches Mädchen,

welches sich zu jeder Arbeit eignet, wird gesucht Berthel 7,

von 2-5 Uhr.

Ein anst. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird

zum 1. Juli gesucht Rheinstraße 80, 1.

Ein Mädchen vom Lande (Walke), nicht über 16 Jahre, welches ordentlich

und fleißig ist, findet gute Stelle. Näh. bei

Frau Ullmann, Langgasse 34.

Ein kräftiges Mädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 14, Part. l. 11882

Ein reini. Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Wörthstraße 2, Garteneing.

Gesucht für sofort Hotelzimmermädchen.

Bureau Germania, Säfnergasse 5.

Gesucht für sofort zwei Zimmermädchen, mehrere Herrschaftsdiensttöchter, fein bürgerliche Köchinnen, eine perf. Kammerjungfer, eine französische Bonne, welche gut näht, eine Restaurationsköchin, Haus- und Küchenmädchen.

Bureau Germania, Säfergasse 5.
Ein solides Alleinmädchen, das jede Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse vorzeigt, zum 1. Juli gesucht Moritzstraße 32, 1.

Gesucht zum 1. Juli zu jungem Ehepaar ein Alleinmädchen, selbstst. in der Küche (20 Mk.), sowie ein nettes kräft. Hausmädchen. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen in ff. besseren Haushalt Schachtstraße 5, 1. St.
Küchenmädchen (hoher Lohn) ges. Central-Bür., Goldgasse 5.

Suche zum sofortigen Eintritt mehrere tüchtige Haus-, Küchen- u. Alleinmädchen (guter Lohn) Fr. Müller, Messergasse 13.

Ein braves Mädchen gesucht z. 1. Juli ein tüchtiges Hausmädchen, welches kochen kann, Rheinstraße 38, Part. r. 11402

Hotelzimmermädchen in erste Stellungen sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Schänktin sofort gesucht Sonnenberg, Langgasse 24.

Ein Kind zum Mitführen gesucht Schwalbacherstraße 7, 2 Tr.

Grünberg's Rheinisches Stellenbureau, Goldgasse 21, im Cigarrenladen, besorgt jederz. gute Stellen in Hotels u. Herrschaftshäusern, hier u. ausw.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, perfect im Schneidern, empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer feineren Conditorei oder Delicatessen-Geschäft. Gefl. Offerten u. O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein einfaches Mädchen aus best. Familie, von auswärts, sucht Stellung als Ladenmädchen, am liebsten in einer Bäckerei. Gefl. Off. wolle man an den Tagbl.-Verlag unter W. A. 21 einreichen.

Eine perfecte Bäckerin sucht noch 3 Tage in der Woche zu besetzen; am liebsten bei Herrschaften, auch nimmt dieselbe Wasche zum Bügeln im Hause an. Näh. zu erf. Gustav-Adolfstraße 8, Frontp. 10865

Eine starke Frau, welche im Waschen kundig ist, sucht Beschäftigung. Näh. Römerberg 18, 6th.

Junge kräftige unabhängige Frau sucht Wasch- und Putz-Beschäftigung oder in einer Restauration zum Spülen. Schwalbacherstraße 53, Hof.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Al. Schwalbacherstraße 14. Geb. gef. Haushälterin, welche einen größeren Haushalt selbst zu führen versteht, in der Krankenpflege, der feinen Küche, sowie in allen Handarbeiten tüchtig ist, sucht baldmöglichst dauernde Stellung in gutem Hause. Off. unter B. B. 24 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Herrschaftsköchin mit 6-jähr. Zeugn. empfiehlt Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädch. vom Lande sucht Stelle. N. Messergasse 13 bei Fr. Müller. Empf. t. Herrschaftsköchin. D. Arbeitsmarkt, Säferg. 19.

Gv. Tochter eines Arztes, in mittleren Jahren, practisch erfahren in Haushalt u. Küche, sucht Stellung als Hausdame oder Gesellschaftlerin. Beste Empfehl. stehen zur Seite. Personl. Vorstellung. Gehalt nach Uebereinf. Abdr. zu erfahren im Tagbl.-Verlag. 11239

Ein Fräulein aus guter Familie wünscht gegen Vergütung in besserem Hotel per 1. Juli das Kochen zu erlernen. Offert. mit Angabe des Pensumspreises unter D. A. 4 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern, Frisiren und in Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder als angehende Jungfer. Näh. Zahnstraße 14, „Mädchenheim“.

Ein junges Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Zahnstraße 14, „Mädchenheim“.

Ein anständiges ehrliches 20-jähriges Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. bei Ch. Silber, Paulinenstift.

Ein solides Zimmermädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren durchaus erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stellung in seinem Herrschaftshause. Näh. Humboldtstraße 11, Part. 11347

Ein reinf. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Heleneustraße 10, 2 St. links.

Junge Dame,

mit Buchführung und Cassawesen durchaus vertraut, auch als Repräsentantin und Verkäuferin sich eignend, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement, eventl. eine Filiale irg. welcher Branche zu übernehmen. Gefl. Off. unter N. A. 13 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei kräftige Landmädchen, w. bürgerlich kochen können, mit gut. Zeugn., f. Stelle. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 8.

Ein feines Hausmädchen, welches auch fein bürgerlich kochen kann, von seiner Herrschaft empfohlen, sucht Stellung. Näh. Wiesbadenerstraße 35, Sonnenberg.

Weißzeugbeschieferin (Näherin) mit 10-jähr. Zeugn. empf. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Eine junge Wwe., welche die bürgerl. Küche versteht, jede Hausarb. verrichtet, sucht Stelle zur Führung des Haushalts. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Empfehle ein einfach. tücht. Alleinmädchen v. Lande, welches gut bürgerl. kochen kann u. jede Hausarbeit gründlich versteht, mit guten Zeugn. Fr. Neuerbach, Friedrichstr. 36.

Ein tücht. williges Mädchen sucht Stelle. Friedrichstraße 25, 3 St. werden stets aus allen Gegenden nachgewiesen.

Ammen Treusch, Fahrgasse 63, Frankfurt a. M.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Schreibgehilfe

mit flotter Handschrift (sicherer Arbeiter) zur ausbilsweisen Beschäftigung gesucht. Angebote unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag.

Röbelschreiner gesucht Heleneustraße 19. 10876

Tüchtige Anschläger für längere Zeit gesucht. Fritz Fuss, Dogheimerstraße 26. 11260

Ein Anschläger für Dachgesims sofort gesucht Dogheimerstraße 33. 11404

Lapezire-Gehilfe gesucht Moritzstraße 44. 11388

Ein Lackirergehilfe sofort gesucht Helene-straße 25. 11399

Weißbinder, Gypsarbeiter, gesucht. Bille & Bühlmann, Selmundstraße 21.

Wohenschneider gesucht Kellerstraße 18, 3. 11146

Einem jungen tüchtigen Gärtner-Gehilfen sucht Emil Schweiguth, Frankfurterstraße. 11312

Zwei anständige Leute, welche 50 Mk. Caution stellen können, für leichtveräußlichen Consumartikel sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11366

Für mein Tuch- und Manufactur-Geschäft suche ich zum sofortigen Eintritt einen

Lehrling christl. Conf.

mit guter Schulbildung. J. Stamm, Gr. Burgstraße 7. 10897

Lehrling mit höherer Schulbildung kann bei mir eintreten. 11031

Ed. Voigt, Buch- u. Kunsthandlung, Taunusstr. 20.

Lehrling gesucht. L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher, Maurergasse 10. 8002

Ein Tapezire-Lehrjunge gesucht bei H. Sauer, Nerostr. 18. 6491

Tapezire-Lehrling gesucht von Heinar. Sperling, Hof-Tapezire, Moritzstraße 44. 6660

Ein Schuhmacherlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei G. Kann, Spiegelgasse 8. 11049

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284

Schneiderlehrling gesucht Wellstr. 6. 10909

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen Philippsbergstraße 23. 7672

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei August Boss, Bäckermeister, Bahnhofstraße 14. 8818

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstraße 17. 6565

Unter günstigen Bedingungen werden ein ordentlicher Kochlehrling und ein ordentlicher Kellerlehrling gesucht. Zweibrücken, Zweibrüder Hof.

Kupferputzer gesucht (30 Mk.). Central-Bureau, Goldgasse 5.

Junger Hausburche gesucht Dogheimerstraße 22.

Hausburchen für Restaurant sucht Ritter's Bureau.

Ein tüchtiger Schweizer gesucht in Mosbach, Brunnengasse 9.

Tagelöhner gesucht Rheinstraße 22, Hinterh. Part. 13941

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein jung. Bautechniker sucht sof. Stell. Näh. i. Tagbl.-Verl. 11074

Ein j. verh. Mann w. schriftl. Arb. auf einem Bureau. Näh. Walramstraße 30.

Ein junger Mann, Mechaniker, sucht zur weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gefl. Offerten unter M. A. 538 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Friseur, 3 Sprachen mächtig, sucht Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11292

Junger Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Büreaudienner, Kassenbote oder sonstige dergleichen Beschäftigung. Zu erf. im Tagbl.-Verl. 11272

Empfehle sofort zwei tücht. Herrschaftsdienner mit gut. Z., dieselben verst. auch die Pflege e. kranken Herrn. Dörner's Centr.-B., Mühlg. 7.

Ein jung. Mann, welcher etwas englisch spricht und gutes Zeugn. besitzt, sucht Stell. als angehender Diener oder Hausburche. Schachtstr. 17.

J. Hart. Mann f. Arbeit, gleich w. Art. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11360

Fremden-Verzeichniss vom 15. Juni 1892.

Adler.		Europäischer Hof.		Goldene Krone.		Beck, Fr.		Nürnberg		Schieber, Ingen.	
Jacoby, Kfm.	Berlin	Kärsten, Altenweddingen		Hegburn, Fr.	Billetter	Raum, Fr.	Nürnberg	Hezel, Kfm.	Cannstadt		
van Endert, Kaiserswerth		Grüner Wald.		Reyle, Düsseldorf		Hofmann, Kfm.	Elberfeld	Schwarz.	Berlin		
Cohn, Kfm.	Berlin	Bötting, Gutsb. Ameleburn		Hotel Kronprinz.				Rose.			
Martin, m. Fr.	Leipzig	Ramspeck, Kfm. Frankfurt		Horn, Kfm. m. Fr. Köln		Schultz, m. Fam.	Hamburg	Williams.	England		
Cohn, Frau Rent.	Berlin	Cohen, Sydney		Frensdorff, Kfm. Hannover		Priestmann, Fr.	England	Priestmann, 2 Fr.	England		
Brügelmann, Dr. chem. Bonn		Kaufmann, Kfm. Köln		Bazar, Kfm. Berlin		Priestmann.	England	Willis.	England		
Brügelmann-Horson, Bonn		Zoller, Kfm. Hannover		Nassauer Hof.		Jackson, m. Fr.	England	Kühne, Fr. m. T.	New-York		
Meissner, Weissenburg		Levi, Breslau		de Viron-Leon, m. Fr. Belgien		Ekelund, Gutsb.	Schweden	Burns-Lindow.	England		
Schmidt, Kfm. Köln		Grünstein, Hannover		Gleichmann, Haag		Burns-Lindow, Fr.	England	Goldenes Ross.			
Alteesaal.		Löwenstein, Stolzenau		Böninger, m. Fr. Duisburg		Pfingstadt, Kfm.	Ruhrort	Holzhauser, Fr.	Bettingen		
Harmélius, Fr. Luxemburg		Dörner, m. Fr. Ludwigshafen		Hotel du Nord.		Tiebel, Secretär.	Metz	Rübsamen, m. Fr.	Halenstein		
Matelet, Fr. Luxemburg		Bensinger, Kfm. Mannheim		Düren, m. Fam. Godesberg		Nagel, Gutsbes.	Stockheim	Futz	Ahlten-Alles		
Belle vue.		Stein, Hannover		Cahn, m. Fr. Paris		Schützenhof.		Weisser Schwan.			
Hekking, Frau Rent. Paris		Wylor, Kfm. Wörth		Treichler, m. Tocht. Zürich		Persson, Fr. m. T. Schweden		Egede-Lund.	Copenhagen		
Ashleiy, Frau Rent. Detroit		Katz, Bodenfelde		Nonnenhof.		Buchheil, m. 2 S. Watertown		Holzbach, Fbkb.	Plauen		
Hotel Block.		Fraenkel, Gr.-Glogau		Bernstein, Kfm. Crefeld		Tannus-Hotel.		Mammen, Fr. Brandenstein			
v. Sényaring, Russland		Bulle, Kirchenrath. Leislau		Welter, Rent. Siegen		Steinhardt, Kfm.	Aachen	Kalko, Dr. jur. Copenhagen			
Wachtmeister, Cons. Essen		Bichchorsky, Kfm. Berlin		Bauer, Dr. med. Giessen		Nohig, m. Fr.	Colmar	Persson, Fr. m. T. Schweden			
Zwei Bücke.		Ferber, Fr. Braunsfeld		Vetter, Kfm. Frankfurt		Pitschel, Fr.	Altenburg	Buchheil, m. 2 S. Watertown			
Feickert, Fr. Meisenheim		Hotel zum Mahn.		Remetter, Kfm. Weiden		Sprengel, Fr.	Königsberg	Spiegel.			
Fischer, Baumeist. Laasphe		Mechtenberg, M.-Gladbach		Marbe, Student. Freiburg		Blücker, Rent.	Bordeaux	Persson, Fr. m. T. Schweden			
Kayser, Frau m. T. Leipzig		Mechtenberg, M.-Gladbach		Garbade, m. Fam. Bremen		Oyle, Fr. Rent.	England	Buchheil, m. 2 S. Watertown			
Freitag, Hauptm. Posen		Breitenbaer, Heilbronn		Knoke, m. Fr. Wittenberg		de Jersey, Fr.	England	Tannus-Hotel.			
Walmichrath, Langenberg		Neumann, Fr. Blindow		Mammen, m. Fr. Plauen		Spitta, Kfm.	Nürnberg	Steinhardt, Kfm.	Aachen		
Goldener Brunnen.		Hotel Hoppel.		Pahle, Rent. Oldenburg		Dierkmann, m. Fr.	Hamburg	Nohig, m. Fr.	Colmar		
Bodenheimer, Rent. Biblis		Grahe, Karlsruhe		Griessel, Kfm. Pforzheim		Wahl, Rent.	Limburg	Pitschel, Fr.	Altenburg		
Wetzel, Kfm. Hofheim		Lorsch, Karlsruhe		Woestmann, Fr. Altenberge		Franke, m. Fr.	Wertheim	Sprengel, Fr.	Königsberg		
Meyer, Kfm. m. Fr. Erfurt		Blank, Hofoperns. Karlsruhe		Krüger, Dr. phil. Holzmünden		Zeidel, Fbkb.	Berlin	Blücker, Rent.	Bordeaux		
Cölnischer Hof.		Hagen, Karlsruhe		Pariser Hof.		Koenigsdorf, Braunschweig		Oyle, Fr. Rent.	England		
Müller, Fabrikb. Montjoie		Schmalfeld, Karlsruhe		Spatzier, Wiesenburg		Zschoche, m. Fr.	Ranba	de Jersey, Fr.	England		
Steighuhn, Fabrikb. Berlin		Georg, Kfm. m. Fr. Erfurt		Meyer, Assessor. Schweden		Esselborn, Kfm.	Leer	Spitta, Kfm.	Nürnberg		
Moser, Lieut. Militärsch.		Henkel, m. Fr. Remscheid		Funk, Fr. Darmstadt		Antweiler, Hotelbes.	Cöln	Dierkmann, m. Fr.	Hamburg		
Deutsches Reich.		Markmann, Kfm. m. Fr. Essen		Fluck, Fr. Hamburg		Kunig, Referend. Frankfurt		Wahl, Rent.	Limburg		
Scherping, Kfm. Elvenstedt		Lentz, Fr. Milspe		Hot. St. Petersburg.		Weiler, m. Fr.	Hannover	Seufarth, m. Fr.	Buttstadt		
Schmidt, Kfm. Erfurt		Golde, Hofoperns. Karlsruhe		v. Kubarkin, Fr. Petersburg		Hotel Victoria.		Franke, m. Fr.	Wertheim		
Mayer, Kfm. Frankfurt		Kreyman, Karlsruhe		Iwanis, Rent. Nizza		Doffegues.	Diepenveen	Zeidel, Fbkb.	Berlin		
Kaufmann, Kfm. Berlin		Vier Jahreszeiten.		Kniseff, Rent. Nizza		Brinton, m. Fr.	Baltimore	Koenigsdorf, Braunschweig			
Meissel, Ingen. Frankfurt		v. Tarnóczy, München		Quellenhof.		Wicherlinck de Veer, m. Fr.	Amsterdam	Zschoche, m. Fr.	Ranba		
Hoffmann, Rent. Karlsruhe		Porter, Fr. Michigan		Botel, Ober-Sukt		Wicherlinck de Veer, m. Fr.	Amsterdam	Esselborn, Kfm.	Leer		
Bergmann, Kfm. Hamburg		Rudolph, Fr. Washington		Martini, Melbourne		Wicherlinck de Veer, m. Fr.	Amsterdam	Antweiler, Hotelbes.	Cöln		
Engel.		Seager, Fr. Washington		Besier, Rent. Coblenz		Hotel Rhein.		Kunig, Referend. Frankfurt			
Stromberger, Zwingenberg		Sjoberna, Rittm. Stockholm		Stollwerk, Fr. Coblenz		Boes, Kfm.	Boomer	Weiler, m. Fr.	Hannover		
Rinke, Fabrikb. Ronsdorf		Unguar, Alexandria		Folssen, Rheydt		Conrad, m. Fr.	Buffalo	Hotel Victoria.			
Zeidler, m. Fr. Schlettau		Hotel Kaiserbad.		Rhein-Hotel.		Blackemann, New-York		Doffegues.	Diepenveen		
Einhorn.		Wenzel, Fr. Ilmenau		Boes, Kfm.		Dwight, New-York		Brinton, m. Fr.	Baltimore		
Ritzel, Kfm. m. Fr. Giessen		Rittmeyer, Commerzienrath		Conrad, m. Fr.		Freyholdt, m. Fr.	Hannover	Wicherlinck de Veer, m. Fr.	Amsterdam		
Römer, Fr. Wetzlar		m. Fr. Braunschweig		Blackemann, New-York		Nigges, Rechtsanw. Hamm		Wicherlinck de Veer, m. Fr.	Amsterdam		
Marx, Kfm. Frankfurt		Hicks, m. Fam. England		Dwight, New-York		Luig, Kfm.	Cöln	Lalves, Kfm.	Bordeaux		
Beuth, Kfm. Obereifelsberg		van der Schrieck, General		Freyholdt, m. Fr.		Stevens, m. 2 T. Rochester		Eagle.	Chicago		
Loor, Kfm. Dauborn		m. Fr. Holland		Nigges, Rechtsanw. Hamm		Dickhoff, Fr.	Adelebsen	Eagle, Fr.	Chicago		
Paulus, Kfm. Höhr		Sichoff, Rentmstr. Eisleben		Luig, Kfm.		Grosskopf, Fr.	Hamburg	Hotel Vogel.			
Rauter, Rent. Osterfeld		v. Brandis, Frhr. Hannover		Stevens, m. 2 T. Rochester		Dickhoff, Fr.	Adelebsen	Blömer, Kfm.	Bonn		
Feifer, Kfm. Frankfurt		v. Brandis, Frhr. Berlin		Dickhoff, Fr.		Grosskopf, Fr.	Hamburg	Kaufmann, Rent.	München		
Bauer, Mannheim		Goldene Kette.		Grosskopf, Fr.		Dickhoff, Fr.	Rostock	Strehle, Rent.	München		
Ronay-Goldstein, Wien		Raas, Fr. Treben		Dickhoff, Fr.		Kuyper, m. Fr.	Amsterdam	Sturm, Rent.	Tegernsee		
Rothschild, Kfm. Frankfurt		Höck, Fr. Treben		Kuyper, m. Fr.		Berggreve, München		Wissmann, Kettenbach			
Lensch, Kfm. Berlin		Diefenbach, Fr. Eberstadt		Berggreve, München		Fischer, Kfm. m. Fr.	Cöln	Gortney, m. Fr.	Neustadt		
Eisenbahn-Hotel.		Immh, Kfm. Eukirch		Fischer, Kfm. m. Fr.		Greve, Lieut.	Coblenz	Goldmann, m. Fr.	Berlin		
Volke, Kfm. Berlin		Weckel, Kfm. Trier		Greve, Lieut.		Beerensson, Kfm.	Bonn	Goldmann, Kfm.	Berlin		
Schmitt, Kfm. Frankfurt		Klaus, Ob.-Telegraph. Trier		Beerensson, Kfm.		Singleton, 2 Fr.	Dublin	Schulz.	Berlin		
Weber, Stud. Marburg		Reese, Kfm. Mannheim		Singleton, 2 Fr.		Busch, Lieut.	Marburg				
Bossmann, Kfm. Frankfurt		Kerwer, m. Fr. Sobernheim		Busch, Lieut.		Hotel Rheinfels.					
Sotolassa, Kfm. Oberndorf		Goldenes Kreuz.		Hotel Rheinfels.		Beldou, Dr. med. Heilcut					
Hetzel, Kfm. Karlsruhe		Bieser, Appenheim		Beldou, Dr. med. Heilcut		Bose, Rossarzt. Rathenow					
Zum Erbprinz.		Klappheck, Fr. Essen		Bose, Rossarzt. Rathenow		Rheinstein.					
Rosenbusch, Kfm. Frankfurt		Krämer, Fr. Essen		Rheinstein.		Müller, Weinheim					
Becker, Kfm. Cöln		Diengardt, Essen		Müller, Weinheim		Freund, Fr. m. T. Berlin					
Riegler, Gropallmarspau		Schönfeld, Hanau		Freund, Fr. m. T. Berlin		Römerbad.					
von Lipinski, Krakowienka		Vosselmann, Weissenburg		Römerbad.		Harmuth, Fr. m. T. Guben					
Spies, Burscheid		Kohl, Fr. Weissenburg		Harmuth, Fr. m. T. Guben		Kleinhung, Fr. Strassburg					
		Engel, Fr. Grünstadt		Kleinhung, Fr. Strassburg							

Halbe Literflaschen.

Vorzügliches Lagerbier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden:

25 halbe Literflaschen zu 3,00 Mk.,

12 " " " 1,50 "

frei in's Haus.

Den 1/2-Liter-Flaschen ist meine Firma eingepreßt, sie sind unversäuflich und warne ich vor mißbräuchlicher Benutzung derselben.

Hochachtungsvoll

Georg Faust,

Flaschenbier-Handlung, Nerostraße 35/37.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenchränke, Kommode, Waschkommode, Bettstelle, Brandkiste, Nachttische, Tische, Anrichte und Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 19, Schreiner Thurn.

3849

Vorzügl. Flaschenbiere.

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,

der Mainzer Aktien-Brauerei (bell) zu demselben Preise.

der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Gilmbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei, empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,

Stiftstraße 13, gegenüber der Reichshallen.

Selterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine 10 Pf., Flaschen 12 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

Thüringer Sommerfaat.
Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3731

Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.

Obst-Einfach-Pfannen

empfehle billigt

11308

P. J. Fliegen,

Kupferschmied,
Neuhergasse 37.

Eine Ladenaufhängung (2 Flügel) mit Rahmen u. Oberlicht, 3,60 x 1,68, billig zu verkaufen Kirchgasse 96, Schreiner-Werkstätte. 11841

Eischränke vorzüglichster Construction,
Fliegenschränke, Fleischkasten und
Fliegendestel,
Petroleumkocher, Flach- und Rund-
brenner, in reicher Auswahl,
Waschmangeln in verschiedenen Größen,
Bringmaschinen und Bügelöfen
mit Plätteisen,

sowie alle sonstigen Bedarfsartikel für die Küche empfiehlt
zu streng realen Preisen die **Eisenwaarenhandlung**
und das **Haushaltungsmagazin** von

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- u. Saalgasse. 11802



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer,
ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes
Halbverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu ver-
kaufen.

E. König, Römerberg 23.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schicksalswellen.

(21. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von E. Cornélius.

(Nachdruck verboten.)

Der Graf ließ zum Dank, daß der Herr das Leiden von der Gräfin Minigund genommen, ein Häuflein Silberthaler prägen. Darauf ist zu sehen das wohlthätige Blümlein und das Bildniß der Gräfin. Selbige Thaler ließ er vertheilen unter die Armen und sie preisten Gott den Herrn, daß er alles so herrlich hinausgeführt.

„Das ist die Geschichte“, sagte der Graf, „ich hoffe, sie ist Ihnen nicht zu lang gewesen.“

„Gewiß nicht, vielen Dank für Ihre Freundlichkeit“, erwiderte die Wittmeisterin.

„Sind von den Thalern noch einige vorhanden?“ fragte Gertrud in erregtem Tone. Sie war der Erzählung mit auffallender Spannung gefolgt und die Wittmeisterin hatte gefühlt, wie des Mädchens Hand, welche in der ihrigen ruhte, sich ein paar Mal plötzlich krampfhaft zusammengezogen.

Der Graf öffnete ein Schubfach und legte zwei alte Münzen auf den Tisch.

„Diese beiden sind die letzten“, sagte er. „Es war lange Zeit Sitte in der Familie, daß jedes Kind eine solche Münze an einem silbernen Ketten um den Hals trug. Ich habe als kleiner Knabe auch eine solche getragen und besitze sie noch.“

„Sie haben ja auch eine Kette mit einer alten Münze daran, Fräulein Berther, schade daß —“

Die Wittmeisterin hielt in ihrer Rede ein, als sie in Gertrud's verstörtes Gesicht sah.

„Bestes Kind, Sie zittern ja am ganzen Körper, was fehlt Ihnen?“

Gertrud hatte eine der Münzen ergriffen und einen Augenblick aufmerksam betrachtet. Jetzt entrollte dieselbe ihrer Hand und ein Schmerzensschrei entrang sich ihrer Brust.

„Was mir fehlt?“

Sie wiederholte tonlos die Frage der Wittmeisterin, ohne eine Antwort auf dieselbe zu geben. Mit starren Augen blickte sie auf die beiden Silbermünzen.

Es war kein Traum, der wohl kurze Zeit Angst und Schrecken

verursachen konnte, aber zuletzt in nichts zerrinnen mußte, es war Wirklichkeit, furchtbare, grausame Wirklichkeit, sie war — seine Schwester. Die Ähnlichkeit mit dem Bilde im Ahnensaal konnte eine qualvolle Täuschung, oder ein merkwürdiges Spiel der Natur sein, aber daß ihre Münze auf ein Haar denjenigen gleich, welche der Graf ihr soeben gezeigt, ließ keinen Zweifel an der Richtigkeit der Ahnung, welche ihr schon beim Anblick des Bildes gekommen.

Sie sah und hörte nicht, was um sie her geschah. Ihr war, als umgäbe sie finstere Nacht, und sie hörte das Rauschen der Meereswellen und das Toben des Sturmes. Aber sie sah nicht, wie vor langen Jahren, Menschen in ihrer Umgebung, die ein gleiches Schicksal getroffen, sie war allein auf dem weiten Meere.

In Rettung kein Gedanke, wenn diese nicht von ihr selber ausging. Aber sie konnte sich nicht helfen, sie war ein kraft- und willenloses Spiel der Wellen. Und doch wollten sie sich nicht öffnen, diese schwarzen Tiefen, um sie aufzunehmen und für immer ihrer Qual ein Ende zu machen.

„Bleiben wir noch einen Augenblick hier“, sagte die Wittmeisterin, „Fräulein Berther ist nicht wohl.“

„Das kommt vom Bilder-Besehen, wer nicht an dergleichen gewöhnt ist, der bleibe davon!“ versetzte die Comtesse in scharfem Tone.

„Gleich wird sie in Ohnmacht fallen, um sich von meinem Neffen forttragen zu lassen, man kennt die Sorte!“ setzte sie im Stillen hinzu.

Ein unbestimmtes Gefühl, daß hier etwas sehr Ernstes im Spiele sei, hatte auch sie ergriffen, aber sie suchte sich mit Gewalt dagegen zu wehren. Keiner sagte ein Wort. In dem Grafen schien nach und nach eine Ahnung von der Wahrheit aufzugehen. Mit ängstlicher Spannung blickte er zu der geliebten Gestalt hinüber. Endlich wandte sie den Blick von den verhängnißvollen Münzen ab. Vier Augen, aus denen jetzt zum ersten Male unverbolen unendliche Liebe, aber zugleich auch unendliches Weh redete, trafen sich und strahlten in einander die Bestätigung der

litteren Wahrheit hinein, welche die Herzen erführen. Wie berecht war dieses bange Schweigen, wie schmerzlich und trennend die süßen, verbindenden Worte: Bruder und Schwester, welche in beider Seelen erklangen!

Wenn sie sich besser fühlen, Fräulein Werther, so lassen Sie uns hinunter gehen, ich glaube, die frische Luft wird Ihnen gut thun", sagte endlich die Mittmeisterin.

Gertrud blickte sie verständnißlos an, erhob sich aber, als sie ihr die Hand reichte und ließ sich wie ein Kind von ihr führen. Der Graf, welcher aufgesprungen war und, das Gesicht von den Damen abgewandt, die Augen mechanisch über die langen Bücherreihen hatte gleiten lassen, folgte den Ersteren, als er sie hinausgehen sah.

Von der Veranda aus durchschritt die kleine, stumme Gesellschaft die zierlichen Gartenanlagen, in denen Franz gerade beschäftigt war, die abgeblühten Rosen von den Stöcken zu schneiden. Verwundert schaute er der Gruppe nach, bis sie hinter den Bäumen des Parkes verschwand.

Die stattlichen Wipfel, welche über ihren Köpfen rauschten und flüsterten, erkannten sie in dem bleichen Mädchen einen Sproß des Geschlechts, auf welches sie durch Jahrhunderte hindurch ihre Schatten herniedergesent? — Von fern schimmerte es weiß durch die Stämme, es war die Todtengruft der gräflichen Familie. Wie glücklich waren sie, die Todten, die dort ruhten! Zu seinen Lebzeiten hatte wohl keiner von ihnen daran gedacht, daß einst eine Entfeln ihres Stammes unterkannt und schmerzbeladen einem Grabe in fremder Erde entgegenbarren würde.

Nach einer Weile zeigten sich die Gestalten des alten Grafen und des Mittmeisters.

„Denen sieht man es schon von Weitem an, daß sie sich müde gesehen haben“, sagte der Letztere.

„Auch der Junge sieht merkwürdig aus“, erwiderte der Graf, „so etwas kenne ich an ihm nicht. Oder sollte uns das grüne Dämmerlicht unter den Bäumen täuschen?“

Sie kamen einander näher.

„Wahrhaftig, die kleine Werther sieht aus wie ein Marmorbild. Denen muß etwas passiert sein. Hat Ihnen das Begehen Vergnügen gemacht, meine Damen?“

Die freundlichen Worte trafen die Aufgeregten wie Hohn. Die Mittmeisterin sah sich und sagte, daß ihr die Zeichnungen und Malereien, so wie auch die Bilder im Ahnensaal sehr interessant gewesen seien.

„So interessant“, fiel der Mittmeister ein, „daß Du alte, leichtsinnige Frau ganz vergessen hast, Dich vor der Abendkühle zu schützen. Ganze Compagnie kehrt. Du wirst jetzt eingewickelt, Fräulein Werther ebenfalls und dann müssen wir an die Rückfahrt denken.“

Der Graf trat an die Seite der Mittmeisterin, der Mittmeister folgte mit Comtesse Irmgard und Graf Walther und Gertrud folgten in einiger Entfernung.

„Ich muß Ihnen heute für immer Lebewohl sagen“, begann diese mit bebender Stimme, „ich reise morgen.“

„Nur noch einen einzigen Tag, ein einziges Wiedersehen“, flehte er, „ist es nicht möglich, daß wir in einem unglückseligen Irrthum befangen sind, den ein gegenseitiges Aussprechen lösen könnte? Es kann, es darf nicht sein, ich erwäge es nicht!“

Der Graf preßte leidenschaftlich ihre Hände und zog sie an seine Brust.

„Um Gottes willen, Graf Hohenstein, was thun Sie? Fassen Sie sich“, flüsterte das Mädchen. „Muß ich es nicht auch tragen, das Grausame, Unabwendbare? Ein Irrthum waltet hier nicht. Meine Kette mit der Münze, die sich durch nichts von den Ihrigen unterscheidet, meine Erinnerungen aus frühester Kindheit, verbunden mit dem, was mir der Mittmeister heute von dem Schicksale Ihrer Familie erzählt, schließen jede Hoffnung auf eine glückliche Lösung aus, wenn auch meine Ähnlichkeit mit dem Ahnenbilde ein merkwürdiger Zufall sein könnte. Besser, wir sehen uns nie wieder und Graf Hohenstein erfährt niemals, daß seine Tochter lebt, weil sie nie seines Sohnes —“

„Sprechen Sie es nicht aus, das furchtbare Wort!“

„Still, still, mahnte sie“, indem sie die thränenbefüllten Augen vor seinen heißen Blicken senkte, „wenn uns jemand hört, ist alles verloren. Dann —“

„Dann werden Sie Comtesse von Hohenstein und führen ein sorgloses Leben“, versetzte er mit bitterem Tone.

„Niemals! Versprechen Sie mir, kein Wort von dem unseligen Geheimnisse zu verrathen!“

„Es würde ein selbstsüchtiges Versprechen sein. Bedenken Sie, welche lockende Zukunft Ihrer auf Schloß Hohenstein harret!“

„Würden Sie es lernen, mich Schwester zu nennen?“

„Mich würden Sie niemals wiedersehen!“

„Und der Graf sollte seinen Sohn verlieren, um einer Tochter willen, die er nicht kennt und liebt und die das unglücklichste Wesen auf Gottes weiter Welt ist? Nein, versprechen Sie mir um meinwillen, nichts zu verrathen!“

Graf Walther antwortete nicht.

„Versprechen Sie es mir“, fuhr sie dringender fort, „wenn Sie mich — wenn Ihnen diese erste und letzte Bitte aus meinem Munde etwas gilt.“

„Ich verspreche es.“

Gertrud athmete auf.

„Und wohin gedenken Sie zu reisen, was werden Sie in Zukunft anfangen?“ fragte der junge Graf.

„Ich reise weit, weit fort von hier, Sie dürfen nicht erfahren, wohin. Ich werde das Leben zu ertragen suchen, indem ich alle Gedanken an mich selbst und mein Schicksal durch ernste Arbeit verbanne.“

Sie entzog ihm ihre Hand und beide schritten schneller vorwärts, um die Uebrigen einzuholen. In wenigen Minuten war der Wagen angespannt und die Gäste fuhren ab.

Es war eine schweigsame Fahrt. Warum brach die Brücke nicht, als sie darüber hin fuhren, warum scheuten die Pferde nicht vor den Nebelgestalten, die im trügerischen Schein des aufgehenden Mondes über den Weg huschten.

Als die letzte Spur des Schlosses verschwunden war, schloß Gertrud die Augen und lehnte sich erschöpft in die Wagendeckel zurück.

Bei ihrer Ankunft im Wirthshause fand das Mädchen einen Brief vor, der das Angebot einer Stelle als Erzieherin auf einem polnischen Gute enthielt. Es war, was sie wünschte. Sie setzte sich sogleich nieder und schrieb mit kurzen Worten, daß sie das Anerbieten annehmen und in wenigen Tagen an Ort und Stelle sein wolle. Am liebsten wäre sie noch denselben Abend abgereist, aber es fuhr keine Post mehr. Sie packte deshalb schnell ihre Sachen und ging dann zu der Mittmeisterin, um ihr zu erzählen, daß sie am folgenden Tage abreisen müsse und um Abschied von ihr zu nehmen.

„Ist kein Aufschub möglich, können Sie nicht noch einen oder zwei Tage warten, liebes Kind“, fragte diese.

„Ich könnte wohl, aber ich will nicht, es treibt mich fort!“

Sie legte den Kopf an die Schulter der Mittmeisterin und schluchzte.

„Ich möchte Ihnen Vieles sagen, aber ich darf nicht! Denken Sie nicht schlecht von mir, ich bin ein armes, unglückliches Mädchen.“

„Verlieren Sie nicht die Hoffnung, Kleine“, erwiderte die alte Dame mit bewegter Stimme, „vielleicht wendet sich noch manches zum Guten, was jetzt drohend und unheilvoll aussieht. Wenn Sie sich einmal nach einem Menschen sehnen, der Ihnen helfen und rathe soll, so denken Sie an die alte Mittmeisterin, die Sie so lieb hat. Sie brauchen mir nichts zu sagen, ich weiß, was Sie heute gelitten haben und fühle von ganzem Herzen mit Ihnen.“

Entsetzt wich das Mädchen einige Schritte zurück.

„Sie wissen es? Was wissen Sie?“ rief sie erschrocken.

„Nun dann, offen gesagt: Ich weiß, daß Sie heute eine Familie gefunden zu haben glauben, deren Besitz Sie verschmähen, weil Sie und der junge Graf gegenseitig andere Gefühle hegen, als die einer Schwester und eines Bruders.“

Gertrud hob stehend die Hände zu der Mittmeisterin empor.

„Wenn Ihnen mein Leben lieb ist“, sagte sie mit halberstimmter Stimme, so verrathen Sie mich nicht, verrathen Sie ihn nicht! Zwei Opfer sind dem erbarmungslosen Schicksale genug, verschonen Sie den Vater des Grafen!“

„Ich werde nichts verrathen, werde aber herauszufinden versuchen, ob nicht Ihre heutige Erkenntniß auf einem Irrthum beruht. Zeigen Sie mir noch einmal Ihre Münze!“

(Fortsetzung folgt.)



Donnerstag, den 16. Juni 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Refervirter Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schaulpiele. Abends 7 Uhr: Die böse Stiefmutter. — Unter vier Augen. — Tanz. — Endlich.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Signora Vendetta.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Musik-Verein. Nachm. 3 Uhr: Sommerfest (Unter den Eichen).
Moder-Glub Wiesbaden. Abends 7 Uhr: Übungsfahrt.
Wiesb. Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Rhythmus. 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Rhythmus.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Rhythmus.
Fecht-Club. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Zither-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangsverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangsverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Fraternitas. Abends 9 Uhr: Probe.
Wiesb. Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerv. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gesangsprobe, Bücherausgabe.
Kath. Gesellsch. u. Lehrlings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Versammlung (Unter den Eichen).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnstunde. — Unterhaltung. — Andacht.
Christl. Arbeiterverein. Abends 8 1/2 Uhr: Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vereinigung der Bäder. — 3 bis 4 Uhr: Bibelgespräch. — 4—5 Uhr: Gemeinlicher Kasse. — 5 bis 6 Uhr: Gesang des Chors und Turnen. — Abends von 8—10 Uhr: Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche. Jugendabtheilung: Englischer Unterricht. — Gesellschaftliche Vereinigung.

Freitag, den 17. Juni.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. Morgens 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Refervirter Aurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Rhythmus activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8—10 Uhr: Rhythmus.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Rhythmus.
Lehrerlicher Gesangsverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Silda. 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Concordia. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangsverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe.
Zither-Club. Abends: Probe.
Harflicher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Gartenbau-Verein. Nachm. 4 1/2 Uhr: Beschäftigung der Rosen-Ausstellung in Diebrich.
Christl. Verein junger Männer. Übung der Violinspieler. Abends 8—10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Zither-Probe. Bibliothekstunde. Versammlung der Lehrlings-Abtheilung.
Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Besprech. Rundschau.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr. Wochentage Nachmittags 6 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 6 Uhr. Wochentage Abends 7 Uhr.

Verkeigerungen, Submissionen und dergl.

Freitag, den 17. Juni.

Einreichung von Offerten auf die Erdarbeiten für die Herstellung eines Spülwasser-Behälters aus Cementbeton in der verlängerten Adelheidstraße, im Rathhaus, Zimmer No. 58, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 272, S. 4.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

17. Juni: wolkig, wärmer, strichweise Gewitterregen. 18. Juni: wolkig, vielfach bedeckt, kühl, windig, strichweise Gewitterregen, lebhafter Wind an den Küsten, in Süddeutschland wärmer.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 14. Juni.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer * (Millimeter) .	753,9	750,2	749,1	751,1
Thermometer (Celsius) .	8,9	15,7	12,1	12,2
Dampfspannung (Millimeter) .	6,3	7,5	8,6	7,5
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	74	56	83	71
Windrichtung u. Windstärke	N. still.	D. schwach.	D. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bölig heiter.	Regentr.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	1,0	—
Nachmittags f. Regen.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schaulpiele.

Donnerstag, 16. Juni. 188. Vorstellung. 177. Vorstellung im Abonnement.

Die böse Stiefmutter.

Familienbild in 1 Akt von Gustav zu Putlit.

Personen:

Hartenstein, ein reicher Fabrikbesitzer Herr Friedrich.
 Christiane, seine Frau zweiter Ehe Frä. Wolff.
 Friederike, ihre Nichte Frä. Rau.
 Justizrath Wohl, Hartenstein's Freund Herr Köch.
 Bernhard Herr Möbius.

Unter vier Augen.

Lustspiel in 1 Akt von Ludwig Fulda.

Personen:

Dr. Felix Volkart, Arzt Herr Barmann.
 Hermine, seine Gattin Frä. Rau.
 Baron Hubert von Berkow Herr Neumann.
 Baumann, alter Diener des Doktors Herr Grobder.
 Lotte, Kammermädchen Frä. Grobde.

Zum ersten Male: Frühling.

Danz-Divertissement.

Arrangirt von Annetta Waldo. Musik von Julie von Pfeilschifter, ausgeführt von B. von Kornagti, Frä. Schrader und dem Ballet-Perfonale.

Endlich.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Otto Girndt.

Personen:

Dr. Oskar Mohr Herr Neumann.
 Elise, seine Gattin Frä. Lipski.
 Schröder, Hotelbesitzer Herr Bethge.
 Oberkellner Herr Greve.
 Hermann, Kellner Herr Brünning.
 Agnes, Zimmermädchen Frä. Hempel.
 Hausknecht Herr Hohlbein.
 Schugmann Herr Winka.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Samstag, 18. Juni: Mignon.

Residenz-Theater.

Donnerstag, den 16. Juni: 50. Abonnements-Vorstellung.

Signora Vendetta.

Baudeville in 3 Akten nach Labiche u. Marc Michel von Herm. Hirschel. Musik von Rich. Genée.

Personen:

Doctor Papavert, Arzt Jos. Gilsinger.
 Corinne Antonie Lipski.
 Anatole Taribol Ad. Jordan.
 Bepa Marianne Rhoden.
 Graf Wladislaw Dombrowski Carl Bender.
 Leopoldin G. Wandler.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 17. Juni: Geschlossen.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overhaus. Donnerstag: „Die beiden Schützen.“ — „Die Puppenfee.“ Freitag: „Mignon.“ Schaulspielhaus. Donnerstag: „Freund Fritz.“ — „Des Königs Befehl.“ Freitag: „Die beiden Leonoren.“

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 277. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 16. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch Rest einer Kuh zu 2 Pf., einer Kuh zu 40 Pf. und eines Schweines zu 50 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Holzversteigerung.

Samstag, den 18. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Auringer Gemeindevwald, District Haag:

1025 Stück schälchene Stangen, II. und III. Classe (Baumstüben),

18 Raummeter schälchene Knüppel,

3100 Hundert " Wellen

versteigert.

Sammelplatz der Steigerer in Auringen.

422

Auringen, den 14. Juni 1892.

Schmidt, Bürgermeister.

Große Versteigerung

von Cachemirstoffen, Portièren, Bade-Handtüchern, Herren-Strümpfen, Zanella, Reise-Plaisirs, Normal-Gemden u. s. w.

am Freitag, den 17. Juni c., Morgens 9 und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr ab,

im „Rheinischen Hof“,

Ecke der Neu- und Mauergasse,

meistbietend gegen sofortige baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxe und werden Händler auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam gemacht.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Schwalbacherstraße 43.

11409

Volksfest

des

Verschönerungs-Vereins

am Warthurm.

Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags, veranstaltet, günstiges Wetter vorausgesetzt, der „Verschönerungs-Verein“, wie seit Jahren, das beliebte

Volksfest auf dem Warthurm-Terrain.

Das Fest wird durch ein von der Kur-Direction in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestelltes Musik-Corps unterstützt. Volksspiele aller Art mit Preis-Vertheilung, sowie Gesangs-Vorträge werden auch in diesem Jahre wieder veranstaltet.

Wir laden alle Fremden, wie Mitglieder und Freunde des Vereins zu diesem Feste hiermit ergebenst ein.

Das Fest-Comite.

Die Stände für Händler und Budenbesitzer werden Freitag, Nachmittags 4 Uhr, vergeben.

139

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. Juni cr., Vormittags 9 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem

Saalbau zu den drei Kaisern,

Stiftstraße 1,

verschiedene Salon-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend in

einer Truhe, 1 Brunschrant, 1 Tisch, 2 Lehnstühlen, 2 Sesseln m. Lederbezug, 1 Wandconsole, geschnitten in altdeutschem Styl, 1 Chaiselongue m. goldgestickter Plüschdecke und 2 Kissen in Goldstickerei, versch. Etageren, Blumentischen und Stühlen in Bambusrohr, 3 Smyrnatteppichen, 1 Salonlampe mit Marmorfuß, 1 Wiener Rohrsessel und 2 Stühlen, Toilettentischen, Banerntisch und Hockchen, div. Thür- und Fensterportieren u. Draperien in blauem und braunem Wollstoff, Vorhänge und Rouleaux, 1 Ausziehtisch, Nipptischen, 1 gr. Corridor-Uhr mit Toilette, in Eichen, 2 franz. Bettstellen mit Kophaarmatrasen, 2 Waschkommoden mit Spiegel u. Marmorausfah, 1 Spiegelschrank, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, (die gesammte Schlafzimmer-Einrichtung in Birbelholz), 1 Waschkommode und 1 Nachttisch in Nußbaum und Marmorplatte, Garderobehalter, Handtuchgestell, Spiegel, versch. Waschtouilletten u. Garnituren, 1 Bidet, 1 Tambourette, 1 compl. Bett m. eis. verstellb. Bettstelle, Matrasse, Federbett und Steppdecke und 1 überzogenen Bettstelle m. Kophaarmatrasse, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, Wandconsole, Treppenstuhl, Treppenhändler, versch. Porzellan, Kaffeeservice und Kochgeschirr u. A. m. 445

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 15. Juni 1892.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Milch

Abends von 6 Uhr an, im Glas zu 12 Pf. und abgeholt per Bitter 20 Pf., bei 11397

W. Kraft, Landwirth, Dohheimerstraße 18.

Samenhandlung

Heinrich Schindling

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),
Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,
empfehl

Samtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen

in erprobten Ia feinfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugspreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die
hier meistens gangbarsten Samenforten vorräthig verpackt. 5159

F. Urban & Cie., 2a. Taunusstraße 2a,

beehren sich hiermit das Eintreffen von diesjährigem

Bienenhonig

ergebenst anzugehen und erlauben wir uns gleichzeitig, auf unsere
Special-Niederlage der Stollwerck'schen Fabrikate in den
neuesten Artikeln von Chocolate, Marzipan und Zuckerwaren
aufmerksam zu machen.

Hochachtungsvoll
F. Urban & Cie.

Weber's Concurrrenz-Malz-Kaffee!

Pfund 35 Pf.

Pfund 35 Pf.

Das gesundeste, wohlgeschmeckteste und dabei billigste Getränk.

Weber's Malz-Kaffee unterscheidet sich von allen andern der-
artigen Fabrikaten zum Vortheil des Publikums dadurch, daß es aus
reinem, bestem, in eigener Mälzerei hergestelltem Malz bereitet ist und
ganz vorzüglichsten absolut reinen Malz-Extract-Geschmack besitzt,
frei von allen schädlichen oder unschädlichen Nebengeschmack des Bohnen-
Kaffees. — **Weber's reiner Natur-Malz-Kaffee** ist nur acht,
wenn in Packeten mit unserer Unterschrift und mit dem Münchener
Rind in Brustbild versehen.

Beim Einkauf unseres offenen Malz-Kaffees aus Säcken achte man
genau darauf, daß in den Säcken unsere gelben Placate angelagert
sind. — Man kaufe nur den billigsten und besten Malz-Kaffee von

Joh. M. Weber & Comp., München.

Zu beziehen durch:

J. Schnab, Wiesbaden, Grabenstraße.
C. W. Leber, " Bahnhofstraße.
Th. Leber, " Saalgaſſe. (Ma. 1765) 44

Durstlöschende Tabletten,

für Touristen, Radfahrer etc., empfiehlt 10464

Löwen-Apotheke.**la Delicatess-Kirschenmus,**

selbst eingekocht, feinste Qualität, zum Rohessen und für wirtschaftliche
Zwecke, versendet in Postfäſſchen von 10 Pfd. für Mk. 5,50 franco u.
Nachnahme 371

Otto Froese, Tilsit.

Auf Hofgut Geisberg

werden Milchbestellungen erbeten. Lieferzeit Vor- u. Nachmittags
frei in's Haus.

Schwalbacherstraße 39,

im Hinterhaus, ist täglich 3 Mal frische süße Milch, süßer und saurer
Rahm, sowie Dickmilch mit Rahm zu haben. 11230

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die
Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die
Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwickelungs-
fähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so vorzügliches, wie dieses alt-
bewährte, ärztlich auf das Würmste empfohlene Cosmecticum. **Möge jeder**
Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie be-
sorgt sicher das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Keim-
fähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten,
auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtb. Verf. zweifellos
erweisen. **Pomaden u. dgl.** sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinct.
ist amtlich geprüft. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur acht
bei **A. Cratz, Langgasse 29, u. E. Moebus, Taunusstraße 25.** 94-b

Täglich frisch gepflückte schöne Erdbeeren per Pfund 60 Pf.,
Stachelbeeren per Schoppen 10 Pf. Geisbergstraße 36.

**Fliegenleim,
Fliegenpapier**

empfehl in bester Qualität

11097

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 18.

Für Gärtnerien, Garten- u. Blumenfreunde

empfehlen wir **Albert's (Viebrich a. Rh.)**

Universal-Düngemittel.

Preisliste, Anweisung und Prof. Dr. Wagner's Broschüre durch
die Vertreter **Otto Siebert & Co., Droguerie**
vis-à-vis dem Rathshaus. 10263

Verschiedenes**Poliren,**

Wischen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel
billig und gut unter Garantie bei 10861
W. Karb, Schreiner, Saalgaſſe 16.

Tapezieren.

Ein tüchtiger selbständ. Tapezierer empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter reellen
Preisen in und außer dem Hause. Näh. Hellmuthstraße 57, 3 St. 10813

Ein t. selbst. Tapezierer sucht b. Beschäftigung, besonders Polieren
u. Decoration. Näh. im Tagbl.-Verlag z. erf. 10866

Geht ein Kinder-Krankwagen Hellmuthstraße 24.

Für Damen.

Costüme werden von den einfachsten bis zu den elegantesten
gut sitzend angefertigt bei billiger Berechnung. Näheres Wörth-
straße 3, Part.

Ein fleißiges Mädchen sucht Stunden (Waschen und Putzen).
Saalgaſſe 30, 2. St. 2.

Ein gut sitztes Fräulein sucht 200-300 Mk. zu leihen.
Offerten unter D. B. 26 an den Tagbl.-Verlag.

A. W. 3.

Bitte Brief hauptpostlagernd abholen.

Kaufgesuche

Raffau-Doppelthaler, Kronen- u. Jubiläumsthaler, Denktaler, sowie
Medaillen u. Papiergeb. zahlt auf **F. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.** 8730

Gut erhaltene Damen-Costüme,

Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel etc. werden
zu ausnahmsw. guten Preisen gekauft.

S. Landau, Mehrgasse 31.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu den höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silber-
sachen, Pfandscheine, Möbel und Betten.

Karl Munkel, 30. Hochstraße 30.

Kaufe stets zum höchsten Werthe

Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike
Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. 6126

A. Güllach, 16. Mehrgasse 16.

Bestellungen f. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus f.

Zu hohen Preisen kaufe ich herr. Herren- und Damenkleider, Möbel,
städt. Pfandscheine u. f. w. **Birnzwieg, Mehrgasse 2.** 6613

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Alte Teppiche, Möbel u. s. w. kauft zum höchsten Preise
G. Jäger, Michelsberg 20.

Ein kleines Büffet von 1.80 Meter bis 2 Meter zu kaufen gesucht.
Näh. Schwalbacherstraße 55.

Ein noch gut erhaltenes leichtes Breck zu kaufen gesucht. Aner-
bieten unter E. B. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht

1 neuer oder gebrauchter Feder-Stuhl. 10835
Conr. Krell, Taunusstraße 13.

Verkäufe

Pianino für 250 Mk., sowie schöne neue Delbilder und ein guter
Revolver zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11388

Seltene Gelegenheit.

Wegungs halber stehen Zahnstraße 19, Part., folgende
sehr gut erhaltene Möbel zu jedem Preise sofort zu verkaufen:
1 Russ.-Pianino mit Clavierstuhl für 220 Mk., 1 hochleganter Auszieh-
tisch in Russ., und 6 schöne Speisetische, 1 Herrn-Schreibtisch, 1 Damen-
Schreibtisch, 1 Silberschrank, 1 Gläserschrank, 2 große Goldspiegel mit
Trumeau, 1 schwarzes Verticow, 2 prachtvolle Sophas, 1 Waschtiselle, 1
Waschkommode mit weißem Marmor, französische Betten, eiserne
Betten, 1 eingeleger Tisch, 1 schwarzes Tischchen, großer 2-thüriger
Kleiderschrank, Spiegel, Bilder, Cigäre, sowie eine vollständige complete
Bade-Einrichtung.

Küchenschrank, Canape, Tisch, Rohbaarmatratze, Regulator mit
Schlagwerk, Alles fast neu, sofort zu verk. Karlsstraße 38, 3th.

Ein Kinder-Liegewagen, gut erhalten, ganz billig zu verkaufen
Michelsberg 20, Vorderb. Dach.

Gint. aut erh. Krankenw. billig zu verk. Mehrstrasse 2, 3 r.

Dickwurzpflanzen

hat abzugeben
Feix, Saalgasse 28.

J. Pinscher, wachsam, zu verkaufen Hellmündstraße 37.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß meine innigstgeliebte Gattin, unsere Mutter, Schwägerin,
Großmutter,

Catharina Urff, geb. Dildher,

nach schwerem Leiden im 69. Lebensjahre sanft dem Herrn ent-
schlafen ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Urff, Musiker.

Die Beerdigung findet Freitag, den 17. Juni, Vormittags
11 Uhr, vom alten Friedhofe aus statt.



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mit-
theilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes
gutes Kind,

Milli,

im Alter von 5 Jahren nach kurzen, schweren Leiden zu sich zu
rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Hartmann und Frau, geb. Köpp.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittag 2 Uhr vom Sterbe-
haufe, Faulbrunnstraße 18, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns
so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden
lieben Sohnes,

Philipp,

sowie für die überaus reichen Blumen Spenden sagen wir allen
Verwandten, Freunden und Bekannten unseren tiefgefühltesten
herzlichen Dank.

Die tieftrauernden Eltern:

Kaiser Ph. Ohlenmacher und Frau,
geb. Lieber.

Dankagung.

Für die uns bei dem Tode unseres unvergeßlichen
Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Urgroßvaters
und Onkels, des

Privatiers

August Hamelmann,

bewiesene innige Theilnahme sagen wir herzlichsten
Dank. 11407

Wiesbaden, den 15. Juni 1892.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden
innigstgeliebten und unvergeßlichen

Frau Elise Heymann,

geb. Diffselsheimer,

sagt herzlichsten Dank

Die tieftrauernde Familie.

Wiesbaden, den 15. Juni 1892.

11972

Paul Strasburger,

Bankgeschäft,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22.

Am 1. Juli fällige **Coupons** bezahle ich bereits von jetzt an **ohne Abzug**. — Billigste und coulanteste Besorgung des **Ankaufs und Verkaufs** von Werthpapieren.

11398

Wiesbadener Musik-Verein.

Heute Donnerstag, den 16. Juni, am Frohnleichnamstag, Nachmittags 3 Uhr, hält der Wiesbadener Musik-Verein sein alljähriges

Sommerfest

Unter den Eichen, Restauration Seebold, ab.

Die unactiven Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins werden hiermit freundlichst eingeladen.

Für die leibliche Erfrischung wird Herr Seebold Sorge tragen.

NB. Die Concert-Musik wird von der ganzen Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Kammermusiker **H. C. Meister** ausgeführt.

414

Der Vorstand.

Katholischer Gesellen- und Lehrlings-Verein.

Am Frohnleichnamsfeste, Nachmittags 4 Uhr: **Versammlung Unter den Eichen** (Restauration Seebold).

101

Gartenbau-Verein.

Freitag Nachmittag 4 1/2 Uhr Versammlung in Mosbach (erste Restauration links), zur Besichtigung der Rosen-Ausstellung in Dieblich (in Corpore halbe Preise).

336

Der Vorstand.

Geschäfts-Empfehlung.

Der werthen Kundschaft, einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich die seit einer Reihe von Jahren bestehende

Cigarren-Handlung,

Bahnhofstraße 4,

von Herrn **W. Kratzenberger** übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch, aufmerksame und freundliche Bedienung zusichernd.

Hochachtungsvoll

G. Engelmann,

4. Bahnhofstraße 4.

Mk. 1.20. Feinste Süßrahm-Butter Mk. 1.20.

trifft jeden Tag frisch in größeren Quantitäten ein.

Neue **Malta-Kartoffeln** per Pfd. 9 Pf.

Englische **Biscuits Albert** in Original-Dosen 85 Pf.

Vorzügliche **Weiß- u. Rothweine** direct vom Produzenten.

11316

J. Schaab, Grabenstraße 3.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Auf vielseitiges Verlangen heute Donnerstag:

Grosse

Abschieds-Vorstellung

bei rauchfreiem Lokal.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

338

Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Pfälzer Hof,

11403

Grabenstrasse 5.

Grabenstrasse 5.

Möblirte Zimmer

von 1 Mk. an, mit Pension von 3 Mk. an. Reichhaltige Frühstückskarte, guter Mittagstisch von 85 Pf. und höher. **Prima Bier** von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, **direct vom Fass**. Reingehaltene **Weine**. **Apfelwein**.

W. Rieg.

Gertrudisbrunnen.

Vorzügliches Mineral- und Tafel-Wasser. Preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der Stuttgarter Ausstellung.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken und in der Haupt-Niederlage von

11056

F. Wirth, Wiesbaden.

Von heute ab ist stets bei uns

foischeres Ia Fleisch

vorräthig.

11373

Gebr. Göbel, Friedrichstraße 23.

Reittige, bayrische, fortwährend frisch.

Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 14, Thoreing.

11343

Versteigerung einer Sammlung Alterthümer und Kunstgegenstände.

Am kommenden Dienstag, den 21.
und Mittwoch, den 22. d. M., jedes-
mal Vormittags von 10 bis 1 und
Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, ge-
langt in Wiesbaden in den Sälen

Gr. Burgstraße 11,
1. Etage,

nachstehende große Sammlung
**Alterthümer und
Kunstgegenstände,**
bestehend in:

Porzellan, Fayencen, Silber,
Bronzen, Elfenbein, Gemälden,
Teppiche etc. etc.

zur öffentlichen Versteigerung.

Besichtigung sämtlicher Gegen-
stände am Montag, den 20. c.,
Vormittags von 10 bis 1 u. Nach-
mittags von 3 bis 6 Uhr.

Kataloge versendet unent-
geltlich, nähere Auskunft ertheilt
und Kaufaufträge übernimmt

350

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 2b.

Feuerwehr!

Am 18. d. M. findet Ziehung der Westpreuss. Feuerwehr-Lotterie
statt. Loose à 1 M. (11 Loose nur 10 M.) noch zu haben bei
de Fallois, 10. Langgasse 10. 11408

Sobald erschienen:

Neuester Plan von Wiesbaden

(Maassstab: 1 : 10,000)

11357

mit sämtlichen Nachträgen bis zur Gegenwart.

Bez. von Stadtgeometer J. Bornhofen.

Verlag von H. Jssellbacher, Wiesbaden.

Preis: 60 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

In meinem Total-Ausverkauf

(wegen Geschäftsaufgabe)

werden sämtliche vorzüglich gearbeitete

Herren-Anzüge, Hosen, Saccos, Westen, Leinen- und
Lüster-Joppen, Paletots, Knaben- u. Jünglings-Anzüge,
Frack- und Gehrock-Anzüge etc.,

um rasch zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

Ferner gebe von meinem Stofflager solider hochseiner deutscher
und englischer Fabrikate jedes Maass zu und unter Einkaufs-
preis ab und mache besonders die Herren Schneidermeister auf
diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

Anfertigung nach Maass mit bedeutender Preisermäßigung.

C. Meilinger, Langgasse 31.

Laden sofort oder später zu vermieten.

11377

Brillen und Klemmer,

dem Auge genau angepasst, mit nur hoch-
feinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt



Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19.

Ein erstes franz. Haus hat mir den provisionsw. Verkauf von

Römisch. Hyacinthen

übertragen, und verkaufe ich stets billigt nach Cours. Heutiger Preis für
Hühner v. 11 Cmt. M. 60.—, v. 12 Cmt. M. 68.—, v. 13—16 Cmt.
M. 84.— per 1000 Stück. 11376

J. G. Mollath,
Mauritiusplatz 7.

Ein Ruhb.-Spiegelschrank zu verkaufen Philipps-
bergstraße 39 a, Neubau 2. St. 1.

Unterricht

Pädagogium Wiesbaden.

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und
Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle
Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).
Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden
unter Aufsicht. Erste Erfolge.

Dr. Lechleitner,

Louisenstrasse 5.

22592

Zur gleichzeitigen privaten Vorbereitung f. d. Obersecunda oder
das Einj.-Freiw. Examen 1893 Tertianer o. Untersecundaner gesucht.
Donorar möglic. Off. u. M. 3 vorklagernd Wiesbaden erb. 10875

Eine hiesig geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Frankfurterstr. 19, 1. St. 9204

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht.
Dambachthal 3, Pari.

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erh.
gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 8983

 Eine Lehrerin, d. d. Morg. beschäftigt ist, w. gegen freie Station den Kindern bei den Schularbeiten beistehen kann. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11395

Conversationsstunden werden von einer Engländerin erteilt, einzeln und im Kursus. Dohheimerstraße 2, Part., 1-2.

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen, englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden Gelegenheit im

Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52.

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 19185

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte**, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Gesang-Dirigent. Von der Gesang-Abtheilung eines hiesigen Vereins wird ein Dirigent für wöchentlich eine Probe gesucht. Offerten u. N. A. S an den Tagbl.-Verlag erbeten. 299

Gründlicher Zither-Unterricht wird erteilt. Näb. **M. Glöckner**, Kirchgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. 1. 2553

Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im Maschinennähen, Wäschezuschnneiden, Schneidern, Putz, im Weiß- und Monogrammflicken, in jeder Technik der Kunststickerei u.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule), Porzellanmalen, Lederschnitt, Aetzen, Brandmalerei u. Eintritt jederzeit. Auskunft u. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin 7342

Frl. H. Ridder.

Wuß-Kursus.

Zwei junge Damen suchen noch zwei Teilnehmerinnen an einem Kursus. Näb. erteilt jederzeit

M. Schmidt, Hermannstraße 26, 2 r. Auch werden dajelbst Güte zum Garniren angenommen. 10071

Bügel-Kursus in feinerem Glanzbügeln erteilt gründl. **Frau M. Glöckner**, geb. **Brümser**, Büglerin, Frankenstr. 21, G. 2 St. 11863

Verloren. Gefunden

Verloren.

Gestern Nachmittag hat ein junger Mann einen Brief, adr. London und Niederplate Vant, London, und eine Drucksache, adr. **Frederick Meister**, Madrid, verloren. Man bittet den Finder, die genannten Sachen gegen besten Dank im Tagbl.-Verlag gütigst abgeben zu wollen. Ein **Diamant-Ohrring** verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung Emserstraße 4b, 1. St.

Angelaufen ein brauner Dackelhund. Abzuh. **Clarenthal** No. 2. Ein **Kanarienvogel** entflohen (Gals verlegt). Abzugeben gegen Belohnung Hermannstraße 22, Part.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 Schirm, mehrere Portemonnaies mit Inhalt, mehrere Taschenuhren, 1 Kneifer, 1 dreireihige Perlenhalskette, 1 Vorstecknadel. **Gefunden:** 1 Damen-Schirm, bares Geld, 1 Uhr, 1 Handflarren, 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Kinder-Hut, 1 Damen-Abtrockel, 1 Kneifer, 1 Armreif. **Entlaufen:** 1 Hund. **Angelaufen:** 1 Hund.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency Taunusstr. 18. 2

Immobilien zu verkaufen.

Ein Haus mit gut gehendem Speisereigeschäft wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Lage bietet einem Uebernehmer eine vollständig gesicherte Existenz und ist namentlich auch jungen Leuten, welche sich etablieren wollen, sehr zu empfehlen. Gest. Off. unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag. 11378

Die neu erbaute

Villa Alwinenstraße 9

mit 11 Wohnräumen, Badezimmer, 3 eisernen Balkons, Küche, 2 Kellern und 3 Dachräumen ist preisw. zu verkaufen und per 1. Juli beziehbar.

Reflektanten wollen sich gefälligst wegen deren Einsicht oder Anfrage an Herrn **A. Willms**, Philippsbergstraße 13 oder an Herrn **Phil. Moog**, Nerostraße 16, wenden. 10598

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt, mit großem Laden, Thorfahrt und Hof, ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 9816

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näb. beim 413

Justizrath **Dr. Herz** hier, Uebelhaidestraße 24.

Ein neu erbautes Landhaus an der „Schönen Aussicht“, solid und gut gebaut und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, für zwei bis drei Familien vollständig ausreichend und auch als Fremden-Pension sich ganz gut eignend, Kurhaus, Theater und Kochbrunnen in aller nächster Nähe, gesunde freie Lage mit herrlicher Aussicht, aus erster Hand preiswürdig zu verkaufen durch 10202

Rechtsconsulent **C. Meyer**, Kapellenstr. 1, 1.

Haus,

für Wäscherei u. sehr geeignet, mit kleiner Anzahlung zu verkaufen; auch wird ein anderes Object in Tausch genommen. Off. u. **F. W. 446** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10736

Villa Cos, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näb. Nerostraße 28. 3928

Das Terrain des Paulinenstifts im Nerothal — 1 Morgen 38 Ruthen — ist im Ganzen oder parzellirt zu verkaufen. Die näheren Informationen sind auf dem Bureau des Herrn Architekten **Lang**, Louisenstraße 23, erhältlich. Offerten sind alsbald verschlossen, mit entsprechender Aufschrift, an die Obervorsteherin der Anstalt, Freisräulein **von Wintzingerode**, Emserstraße 26, einzusenden. 293

Bauplatz, gut gelegen, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. 8848

Bauplätze

zu verkaufen Dohheimerstraße 38. 11405

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa im Werth von **Mk. 60,000** gesucht, im Tausch gegen Zinshaus und Baarzahlung, circa Hälfte. Offerten unter **V. V. 548** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11263

Al. Haus, für Wäscherei geeignet, im nordöstl. Stadth., mit 4-5000 Mk. Anz. sofort zu kaufen gesucht. Off. u. **F. A. 5** an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht ein Grundstück bei Wiesbaden. Gest. Offerten mit Angabe des Preises pro Ruthe und der Größe u. **V. A. 19** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Geldverkehr

Hypothekengelder an erster Stelle zu 4 1/4-4 1/8 gewährt 11121

Lebensversicherungs- und Sparbank in Stuttgart.

General-Agentur Nassau, Bahnhofstraße 3,

Richard Ad. Meyer.

Durch Vertretung einer größeren Bank bin in der Lage, **Bau-Capitalien**, sowie **Hypothekengelder** in jeder beliebigen Höhe zu beschaffen. Anfragen und Aufträge nimmt die

Hypotheken-Agentur Wilhelm Albert,

Sellmundstraße 47,

entgegen. 10682

Capitalien zu verleihen.

25-30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek, ganz oder auch getheilt (auch auf's Land), auszuliehen durch 11264

Rechtsconsulent **C. Meyer**, Kapellenstraße 1.

Einige Hunderttausend Mark zur 1. Stelle auszuliehen.

Fritz Jeldels, Adolphstraße 5.

6-8000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. **L. Giess**, Messergasse 29, 2.

Capitalien zu leihen gesucht.

10,000 Mk., vorzügliche 2. Hypothek, auf 1. Juli gesucht. Offerten unter **V. V. 437** an den Tagbl.-Verlag. 10669

100,000 Mk. suche für mein prima Object auf 1. Hypothek p. 1. October. Offerten unter **N. W. 456** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Eine Wohnung von 5-7 Zimmern in der Launus-
straße oder deren Nähe von einer Zahnärztin auf gleich oder 1. October
zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **K. A. 10** an
den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per
1. October zu mieten gesucht. Off.
mit genauer Beschreibung und Preisangabe u. Chiffre **U. D. U. 510**
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ge sucht zum 1. October im Viertel der Adolphsallee, Rhein-
straße Wohnung von 4-5 gr. Zimmern u. Zubehör
v. 2 Damen. Pr. bis 800 M. Off. u. **D. D. 522** a. d. Tagbl.-Verl.
Zu mieten gesucht per October eine große Wohnung mit Räumlich-
keiten nach dem Hofe in einem Hause mit Thorfahrt in gangbarer
Straße, ev. auch Kauf des Hauses. Näh. b. **Wilh. Schwenck**,
Wilhelmstraße 14. 11370

Junger Beamter sucht für 1. Juli auf längere Zeit Wohnung (Zimmer
m. Cabinet od. 1 Zimmer). Offerten unter **K. S. 3** Hauptpostamt.
Ein möbl. Parterrezimmer, ungenirt, wird von einer Dame gesucht. Off.
unter **EL. S. 100** bis spätestens Montag postlagernd erbeten.
In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. P. 523** an den Tagbl.-
Verlag. 8611

Fremden-Pension

Ein junger Mann sucht in einer besseren Familie Pen-
sion. Offerten mit Preisangaben
und **C. B. 25** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension Villa Abeggstraße 4, 2 Min. v. Kurh.,
Salon mit Balkon und gr. Schlafzimmern, sowie einzelne Zimmer frei
geworden. Bäder im Hause. 11192

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh., Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 2990

„Pension Kiehlings“

Hozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Pension Rheinstr. 11 comfort.
einger. Zimmer m. u. o. Pens.

Familien-Pension

Villa „Wera“,

Sonnenbergerstrasse 6.

Bäder im Hause. 11088

Eine Dame in feinem wohl ausgestatteten Heim bester Lage, mit
herrlicher Aussicht, sucht Damen besserer Stände aufzunehmen, mit oder
ohne Pension, bei günstigsten Bedingungen. Näh. im Tagbl.-Verl. 11401

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Ein größeres und ein kleineres Landhaus mit schön.
Garten, herrliche Lage, sind sofort zu-
sammen oder getrennt zu vermieten.

Ein kleines Haus mit Garten in **Orbach a. Rh.**,
nahe der Bahn, zu vermieten.
Kauf nicht ausgeschlossen. Näh. in Wiesbaden, Friedrichstraße 45, 1 l.

Geschäftslokale etc.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind per 1. August drei
Läden mit Ladenzimmer und Sou terrain, ferner per 1. Sept.
oder October noch 2 Etagen, bestehend aus 6-8 geräumigen
Zimmern, Badezimmer, Küche etc., zu vermieten. Die Woh-
nungen sind der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet,
mit Doppelfenstern, Parquetböden etc. versehen. Näh. durch
V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn
Specht, Wilhelmstraße 40. 10689

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178

Neurostraße 23, Neubau, ist noch ein großer Laden
mit 2 Zimmern, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, auf 1. Juli od. 1. Oct. zu verm. Näh. im Hause. 10887

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per
sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6882

Biebrich, Rathhausstraße 25, schöner Laden mit Wohnung
zum Preise von 420 M. jährl. sof. zu verm. 11351

Zahnstraße 6 großer Sou terrainraum, in dem seither Küferei be-
trieben wurde, sofort billig zu verm. Näh. Part. bei **Schröder**.

Ein eingerichteter Lagerplatz in der Schlachthausstraße, sowie
ein Lagerhaus daselbst, 120 Quadratmeter Flächenraum, zu
vermieten. 10408

A. Brunn, Moritzstraße 15.

Wohnungen.

Adlerstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf 1. Juli
zu vermieten. 11385

Zahnstraße 6, 1. Et., schönes Logis von 3 Zimmern u. Zubehör
sofort zu vermieten. Näh. Part. bei **Schröder**.

Moritzstraße 15 eine Wohnung von 5 Zimmern für 800 Mark pr.
1. Juli zu vermieten. Näh. bei **A. Brunn**. 10428

Neurostraße 3 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubehör,
auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst bei **Wilh. Feller**. 10823

Nicolasstraße 28

ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen
großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer,
Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zube-
hör auf 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung
und näherer Auskunft wolle man sich direct an den
Eigentümer **P. Wollweber**, Weinhandlung,
Nicolasstraße 28, wenden. 11353

Philippstraße 43 ist Veränderung
halber eine Woh-
nung von 3 Zimmern, Küche etc. sofort oder später zu verm.

Zu erfragen Philippstraße 20 bei **Hoffmann**. 9485

Rheinstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Zu-
behör, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rhein-
straße 22, Part. 11367

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontispiz) zu vermieten. 9750

In meinem neuen Gebäude **Ellenbogen- und Reugasse 9** ist
die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern,
2 Mansarden etc. bestehend, auf 1. October zu vermieten.

A. H. Linnenkohl. 11393

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste
Obergeschoß, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zu-
behör, zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro

Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

Wohnung zu vermieten.

In einem gelegenen Stadtheile, nahe beim Wald, ist eine Wohnung
von 5 großen Zimmern u. Küche, 1 Mansarde u. Keller, neu hergerichtet,
auf gleich oder später pr. Jahr für 800 M. zu vermieten. Näh.
Schwalbacherstraße 55, in der Wirthschaft.

Möblierte Wohnungen.

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Part und der Wilhelmstraße, sind
möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer
zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7696

Lustkurort Hofgut Geisberg.

Möblierte Zimmer.

Bertramstraße 12, 1 l., ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten. 11059

Bleichstraße 3, 2 Et., ein schön möbl. Zimmer, monatl. 20 M.,
zu vermieten. 11400

Bleichstraße 4, 8 r., großes möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Dr. Burgstraße 4, 2 Et., neu möbl. Zimmer zu vermieten.

Delaspesstraße 2, 2, Ecke der Friedrichstraße, elegant möbl.
Salon mit Balkon und Schlafzimmer an eine oder zwei Pers.,
mit oder ohne Pension, zu vermieten. Preis mäßig. 10485

Delaspeestr. 6, Bel.-Et., sind 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 10981
Dohheimerstraße 11, Gartenhaus, möbl. Zimmer zu vermieten. 11283
Goldgasse 2 a, 2 St. l., e. gr. möbl. Zim. m. 1 a. 2 Bett. g. v. 10190
Grabenstraße 26, 2 St., ein möbl. Zimmer an einen Herrn sofort zu vermieten. 11384
Grabenstraße 28 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.
Selenenstraße 11 einf. möbl. Zimmer m. Pension zu verm. 10702
Selenenstraße 13, 2, schön möbliertes Zimmer a. gleich zu verm. 10797
Hellmundstraße 33, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 10023
Hellmundstraße 46, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10756
Sirshgraben 24 gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 11265
Tahustrasse 6 ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.

Karlstraße 1 ist seit Jahren von einem Offizier bewohnt Wohnung, 2 große möbl. Zimmer mit Burdengelaß, auf 15. Juni zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Part. 10508

Kirchgasse 32, Frontspitze, gr. gut möbl. Zimmer d. zu verm. 3117
Kirchhofgasse 5, 3 Tr., möbl. Z. m. H. Küche (auch unmöbl.) z. vm. 10989
Schulstraße 25, 1 l., zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzim.), freie Aussicht nach der Allee, zusammen oder einzeln zu v. 11375
Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

Moritzstraße 42, Meßgerladen, schön möbl. Part.-Zimmer zu v. 11350
Mühlgasse 13, Hth., möbl. klein. schön. Parterre-Zimmer billig zu verm. 11047
Nicolastraße 6 zwei feine möblierte Zimmer.

Gde Nicolas- u. Herrngartenstr. 2, Bel.-r., eleg. gr. möbl. Z. abzug. Dranienstraße 23, Hths. 1 Tr., ist eine einfach möblierte Stube zu vermieten. 9966

Rheinstr. 26, Stb. 1 St. l., e. möbl. Zim. auf 1. Juli zu verm. 11324
Rheinstraße 51, 2. St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8939
Nöder-Allee 14, Bel.-Etage, sind zwei große, freundl. möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer (auch einz.), zum 15. Juni preiswerth zu vermieten. 10899

Nöderallee 30, 1, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Zimmer zu vm. Saalgaße 1, 2 St. r., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Schulberg 4, 2 St., möbliertes Zimmer mit Pension zu verm. 10500
Schulberg 15, 1 St., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 34, 1 l., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Schwalbacherstraße 47, 1 St. links, schön möbl. Zimmer billig z. v.

Walramstraße 22 schön möbl. Parterrezimmer zum 1. Juli zu v. 11406
Webergasse 37, 1. Etage, gr. id. möbl. Zimmer zu verm. 10818
Weillstrasse 18 grosses kühles Zimmer, gut möblirt, mit u. ohne Pension auf gleich zu vermieten. 11199

Wellrigstraße 22, 2 St. r., gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 7290

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8998

Zwei kleinere möbl. Zimmer frei geworden Taunusstraße 26, 1. Sandmann.

Ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten Herrnmühlgasse 3, 1 St. Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Nöderstraße 27, im Laden. 9248

Passend für einen alleinstehenden Herrn.

Zwei schön möbl. Zimmer (Bel.-Etage) auf das Jahr, auch monatweise zu vermieten. **Fried. Rohr,** Taunusstraße 16. 11224

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 32. 3044
 Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Bahnhofstraße 18, 2. 10759

Ein schönes gr. möbl. Zimmer zu verm. Gr. Burgstr. 16, 3 St. 10076
 In der Nähe des Kochbrunnens ist ein schönes möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Al. Burgstraße 8, 1.

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstr. 21, Hth. Part. r. 10815
 Gut möbl. Zimmer an einen anständ. Herrn zu verm. Goldgasse 17, 1. Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Selenenstraße 5. 8903

Möbl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstr. 45. **H. Geier.** 10647
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 45, 2. Hths. 1 r.

Möbl. Z. v. 8 M., m. Peni. v. 40 M. an Hermannstraße 12, 1 St. Sch. einf. möbl. Zim. an e. anst. Pers. zu v. Herrngartenstr. 7, 5. 11371
 Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 11349

Ein schönes möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 6, 3 St. 10948
Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 33, 1.

Ein kleines freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2 St. 11389
 Ein möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu verm. Neugasse 12, Bdh. 3.

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 25, Hths. 2 rechts.
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Platterstraße 10, bei **Lösch.** 11066

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence. 9284
 Ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 56, Hth. Part.

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2 Tr. 11388

Möbliertes Zimmer (separater Eingang) zu verm. Schwalbacherstraße 19. Näh. im Bäderladen. 10469

Ein schönes möbl. Parterrezimmer (auf Wunsch Pension) ist billig zu vermieten Schwalbacherstraße 34, Allee-Seite.

Ein freundliches Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren zu vermieten Sedanstraße 5, Hths. 1. 10825

Villa Frank, am Kurhause, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 18 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11364

Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Stifftstraße 13 a zu vermieten. Näh. Parterre. 11381

Ein schön möbl. Hochparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9685

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 8417
 Ein schönes großes möbliertes Zimmer für eine auch zwei Personen zu verm. Webergasse 37, 2. Neubau, „Stadt Frankfurt“ b. **Miller.**

Ein freundl. möbliertes Zimmer, n. d. Allee, zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 9964

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 11294
 Möbliertes Zimmer zu verm. Wellrigstraße 6, Part. 1. 10908

Ein j. Mann als Teilnehmer an einem möblierten Zimmer wird gesucht Wellrigstraße 16, 2 Tr. 10998

Lustkurort Hoigut Geisberg.
Moritzstraße 33, 2 St., möblierte Mansarde zu vermieten. 11247

Ein gut möblierte Mansarde zu vermieten Moritzstraße 11, 2 St. 11326
 Möblierte Mansarde auf gleich zu vermieten Mauergasse 19, 1. 11240

Ordnentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493
 Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. 11089

Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis. Emserstraße 25, Hth. 1. 3541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Selenenstraße 5. 3541
 J. Mann kann Kost und Logis erhalten Hermannstraße 28, Hth. 2 St. 11109

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Webergasse 35. Gde Nöderstr. 11109
 Ein bis zwei junge Leute erhalten saubere Schlafstelle Webergasse 30.

Zwei anst. Mädchen erhalten Schlafstelle Webergasse 11, 1 St. 11390
 Arbeiter erhalten Logis Al. Schwalbacherstraße 9. 9497

Ein j. anständiger Mann findet schönes Logis Sedanstraße 6, 3. 11379
 Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Steingasse 3, 1 r.

Logis erhalten zwei reinliche Arbeiter Balmühlstraße 22. 11379
 Anst. j. Mann erh. billig Kost und Logis Wellrigstraße 8, 1 St. 11151
 Reinl. Arbeiter erhalten schönes Logis Wellrigstraße 26, Hth. 1 St.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Karlstraße 23 ein unmöbliertes Part.-Zimmer p. Juli zu verm. 11029
Römerberg 12, 2 St., ein fl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 51, Bäderladen, ein leeres Zimmer und zwei kleine Mansarden auf 1. Juli zu vermieten.

Faulbrunnstraße 10 eine Mansarde an einzelne Person zu verm. Zwei ineinandergeh. Mansarden so. zu verm. Wellrigstr. 16, 2 Tr. 11374

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.
Geboren: 7. Juni: dem Garberobschneider am Königlichen Theater Josef Aug. e. L., Maria. 8. Juni: dem Fuhrmann Heinrich Fint e. L., Emil Robert. 9. Juni: dem Schlossergesellen Georg Kaszmann e. L., Maria Pauline. 10. Juni: dem Trichmenschafter Carl Heinrich Jacob e. L., Lina Emilie Josephine; dem Tagelöhner Carl Möds e. L., Carl Wilhelm Leonhard Anton.

Aufgehoben: Wegger Josef Otto zu Niederbrechen, Kreis Limburg und Anna Catharine Trumm zu Nassau, früher hier. Tagelöhner Philipp Groll zu Strassburg im Elsaß und Elisabeth Bernd zu Strassburg, früher hier. Schreinergehilfe Johann Heinrich Stäfel zu Hohenheim, Kreis Höchst, und Catharine Nühl zu Hohenheim. Tagelöhner Carl Cospari hier und Margarethe Haibach hier. Verwitweter Tündergehilfe Heinrich Wilhelm Hasselbach hier und Helene Körner zu Biersfeld. Posthilfsbote Heinrich Franz Carl Christ hier und Catharine Margarethe Elisabeth Friedrich hier. Verwitweter Tagelöhner Adam Josef Ernst hier und Margarethe Neuh hier. Kellner Rudolf Otto Hermann Kohn hier und Marie Agnes Clara Müller hier.

Gestorben: 13. Juni: Friedrich Carl Georg, S. des Weggers Friedrich Hagler, 2 J. 8 M. 5 T.; unverehelichte Näherin Catharine Nau, 70 J. 9 M. 5 T. 14. Juni: Franz Friedrich, S. des Vereinsdieners Wilhelm Gröninger, 1 M. 24 T.; verwitweter Küfer August Wittlich, 50 J. 4 M. 11 T.; Marie, T. des Bädergehilfen Andreas Bösch, 1 M. 19 T.

Aus den Civilstandsregistern der Nachbarorte.
Biersfeld: Geboren: 30. Mai: dem Gärtner Georg Philipp Carl Maas e. S., Emil Albert. Aufgehoben: Gärtner Wilhelm Christian Theodor Frechenhäuser und die Näherin Caroline Florreich, Beide wohnh. hier. Schreiner Carl Friedrich Jacob Ludwig Dinges, wohnh. hier und die Näherin Johanna Elisabeth Theresie Böhl aus Eisenach, früher zu Wiesbaden, jetzt zu Biersfeld wohnh. Hausburche Christian Heinrich Hofmann und Juliane Amalie Möbus, Beide wohnh. hier.

Verehelicht: Sattler Peter Diemer aus Godramstein und die Näherin Wilhelmine Elise Freund, Beide wohnh. hier. **Gestorben:** 25. Mai: Königl. Hofopernsänger a. D. Hermann Heinrich Philippi von hier, 65 J. 4 M. 12 T. 9. Juni: Carl Wilhelm Nigel, 2 M. 29 T.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen. Eine Erzählung von C. Cornelius. (21. Fortsetzung.)

Locales.

*** Zur Erinnerung.** Wie man noch in neuerer Zeit tabula rasa mit unliebsamen Einrichtungen in der Türkei zu machen versteht, das bewies der 16. Juni 1826. Sultan Mahmud II. war ein freitbarer und energischer Herr, der längst bemerkt hatte, daß ihm die Janitscharen, eine Art Leibwache oder Garde, über den Kopf zu wachsen drohten. Nun konnte aber sogar der „Selbstherrscher aller Gläubigen“ nicht so ohne Weiteres verschiedene Tausende um einen Kopf kürzer machen lassen; deshalb fing er die Sache etwas schlauer und diplomatischer an. Er erklärte, ein Heer nach europäischem Muster einrichten zu wollen und gebot den Janitscharen, die gleichsam einen Staat im Staate bildeten, von jedem ihrer Bataillone 150 Mann an die neuen Truppen abzugeben. Die Janitscharen antworteten mit einem Aufstand, sie zogen ihre Streikkräfte zusammen und forderten die Köpfe der Rathgeber des Sultans. Dieser war indeß darauf gerüht. Truppen standen bereit, die grüne Fahne des Propheten — die majestätische Cypresse im Garten des Sieges nennen sie türkische Dichter — ward entfaltet, was nur im Augenblicke drohender Gefahr für den Islam geschieht, und mit diesem aufregenden Symbol, das man vor die Moschee pflanzte, in welcher der Sultan sein Hauptquartier nahm, waren alle Gläubigen zur Unterstützung ihres Herrschers aufgerufen. Die Nacht wurde über die Meuterer ausgesprochen und ein blutiger Kampf am 15. und 16. Juni endigte mit ihrer Niederlage, die dann das Schwert des Henkers vollendete, das acht Tage lang in harter und ununterbrochener Arbeit blieb. Die Kaserne der Janitscharen wurde zerstört und es erging ein Befehl, nach welchem der Name der „Janitscharen“ nicht mehr ausgesprochen werden durfte. Alles athmete auf von dem furchtbaren Druck der übermüthigen Palasttruppen befreit und pries den „erhabenen, gewaltigen und furchtbaren Padiſchah“, der das Fundament aller Reformen in der Türkei zu legen gewagt hatte, die Europäisierung der Truppen. — Vor 5 Jahren wurde im deutschen Reichstage das neue Branntweinsteuergesetz, das wesentliche Steuererhöhungen und andere dem mißbräuchlichen Genuß des Branntweins steuernde Bestimmungen enthielt, mit 232 gegen 80 Stimmen angenommen. Als die Vorlage am 17. Juni 1887 Geleß wurde, hörte der Meinungsstreit über Nützlichkeit oder Schädlichkeit des Gesetzes noch lange nicht auf, bis im Laufe der Zeit andere Vorlagen das Interesse beanspruchten. Heute läßt sich sagen, daß durch das Gesetz zwar keineswegs der übermäßige Branntweingenuß eingeschränkt worden, allein das scheint doch bewirkt zu sein, daß dem Volke wenigstens nicht mehr so schlechter Fusel geboten wird, wie früher. Und auch das ist ein Vortheil.

*** Aus der Gesellschaft.** Der Großherzog von Hessen passirte gestern Mittag in Begleitung der Prinzessin Alix Diebrich, um sich über Eltville und Schlagenbad zum Kurgebrauche nach Langenschwalbach zu begeben. — J. D. die Fürstin Olga Dolgorouki ist mit ihren beiden Töchtern von Petersburg hier in der „Villa Nassau“ abgestiegen. — Der Wirkliche Geheim-Kriegsrath Ritter, Intendant des 11. Armee-corps, ist, 75 Jahre alt, in Cassel gestorben.

-o- Personal-Nachrichten. Herr Pfarrer Friedrich ist vom 16. Juni bis 14. Juli beurlaubt. Dessen Stellvertreter für Civilbuchangelegenheiten ist Herr Anstaltsgeistlicher Dr. Spieß, Dranienstraße 15. Die Proclamationen für die Neutirtheilungsbefugnisse während des Urlaubs des Herrn Pfarrers Friedrich Herr Pfarrer Lieber, Kaiser-Friedrich-Ring 19. — Herr Schloß-Kapellmeister Wilken ist in gleicher Eigenschaft an den Kaiserpalast in Stralsburg i. G. versetzt und wird diese Stelle wahrscheinlich am 1. Juli antreten.

-o- Schwurgericht. Am Mittwoch den 22. Juni cr. gelangt die Anklage gegen den früheren Oberkellner und Looschändler Carl Friedrich Hermann Krüger aus Sappord, Kreis Liebenwerda, Landgerichtsbezirk Torgau, wegen Urkundenfälschung, Betrugs und einfachen Bankrotts zur Verhandlung. Vertheidiger ist Herr Rechtsanwalt Frey.

-o- Das Reichshallen-Theater sollte eigentlich mit der geitigen Vorstellung auf die Dauer von 6 Wochen geschlossen werden. Um viel-

seitigen Wünschen entgegen zu kommen, hat Herr Director Gebinger noch eine Vorstellung für heute Abend ermöglicht, in welcher sich das gegenwärtige Personal, welches ganz Hervorragendes leistete und hier ungetheilte Anerkennung gefunden hat, verabschiedet wird, um anderweitigen Verpflichtungen nachzukommen.

- Kunstgewerbe. In dem Schaufenster der Victor'schen Kunst-anstalt, Taunusstraße 13, sind gegenwärtig mehrere Photographien ausgelegt, welche einen Reihe-Altar darstellen, der von genannter Anstalt nach eigenem Entwurfe für J. D. Frau Fürstin Georges Bibero in Butarest angefertigt wurde. Die äußerst reiche ornamentale und figürliche Ausstattung desselben ist von der Besitzerin selbst, welche die Victor'sche Schule zu ihren Schülerinnen zählte, ausgeführt. Demnächst wird Ihre Durchlaucht, welche zur Zeit wiederum zur Kur hier weilte, auch eine von ihr nach Entwurf der Victor'schen Kunst-anstalt ausgeführte Wiege, ebenfalls sehr reich und wirkungsvoll in Braumalerei decorirt, für einige Tage zur Ausstellung überlassen.

- Die Fäherbesucher unter unseren Lesern seien hierdurch benachrichtigt, daß während der Saison das „Wiesbadener Tagblatt“ zu finden ist in den Kurorten Aachen, Ahmannshausen, Baden-Baden, Boppard, Braunfels, Cannes, Davos, Bad Elster, Ems, Homburg v. d. S., Jüngenheim a. d. R., Kissingen, Kolbergermünde, Königstein, Kreuznach, Bad Schwalbach, Mentone, Meran, Montreux, Nassau, Bad Nauheim, Neuenahr, Nizza, Norderny Drb, Rippoldsau, Schlagenbad, Schmitten, Soden, Tölz, Westerland auf Sylt und Wilmungen.

- Krankenkassenwesen. Der „Reichs-Anz.“ schreibt: Durch das Abänderungsgesetz vom 10. April 1892 hat das Kranken-Versicherungs-gesetz so durchgreifende Abänderungen erfahren, daß eine Umarbeitung der großen Mehrzahl der Kassenstatuten sich nicht wird umgehen lassen. Dem Bundesrath ist infolge dessen der Entwurf eines neuen Statuts für eine neue Orts-Krankenkasse vom Reichskanzler vorgelegt worden; desgleichen ist die Vorlegung eines Statuten-Entwurfs für Betriebs- (Fabrik-) Krankenkassen in Aussicht genommen.

+ Eine interessante Frage ist es, ob vom 1. Juli ab an Sonn- und Festtagen auch der Gewerbebetrieb durch Automaten während der vorgeschriebenen Ruhezeit unterbleiben muß. Der § 41a der Gewerbe-Ordnung sagt: „Soweit nach den Bestimmungen der §§ 105 b bis 105 h Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter im Handelsgewerbe an Sonn- und Festtagen nicht beschäftigt werden dürfen, darf in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb nicht stattfinden.“ Nach Wortlaut und Sinn dieses Paragraphen dürfte jene Frage zu bejahen sein. Die Bestimmung hat den Zweck, diejenigen Geschäftsleute, die auf bezahlte Arbeitskräfte angewiesen sind, vor der Concurrenz derjenigen zu schützen, die ohne solche auskommen, also entweder allein oder mit Hilfe von Familienangehörigen ihr Geschäft versehen. Der Grund des Verbotes trifft aber auch für die Automaten zu. Es werden Cigarren, Chokolade, Streichhölzer u. s. w. an Sonn- und Feiertagen künftig nur während der gesetzlich gestatteten Arbeitszeit auf automatischem Wege verkauft werden dürfen.

*** Seminaristen-Kontrakte.** Eine Abänderung der Kontrakte, die jeder in ein Lehrseminar aufgenommene Jüngling unterzeichnen muß, wenn er nicht Schulgeld zahlen und auf jegliche Unterstützung Verzicht leisten will, hat nach dem „B. Z.“ der Kultusminister angeordnet. Bisher mußte sich der Seminarist verpflichten, nach Abgang von der Anstalt drei Jahre der Regierung zur Verfügung zu stehen, resp. die ihm angewiesene Stelle so lange zu verwalten. Nun hat der Minister es für gut befunden, aus den drei Jahren fünf zu machen.

(?) Zum Vogelschutz. Um einen wirksamen Vogelschutz herbeizuführen, genügt es nicht, die Raine, Gräben, Dämme, Wege und unbrauchbaren Winkel mit Gebüsch zu bepflanzen, Mistkästen an den Bäumen anzubringen und die bösen Huden von den Nestern fern zu halten, sondern es müssen auch die schädlichen Thiere, welche den Singvögeln und ihrer Brut nachstellen, weggeschafft werden. Recht energisch ist der Kreis-schutz in Dillenburg in dieser Beziehung vorgegangen. Derselbe hat 200 M. in den Etat eingestellt, die als Prämien zur Vertilgung der schädlichen Thiere verwendet werden sollen. Es werden für Fäher, Eßern, Raben, Krähen, Würger, Eichhörnchen u. s. w. Prämien von je 20 Pf. bezahlt. Durch diese Anspornung wurden in dem genannten Kreise im Jahre 1891 vertilgt: 491 Eichhähner, 20 Eßern, 447 Raben und 184 Eichhörnchen. Wenn in allen Kreisen in ähnlicher Weise vorgegangen würde, könnten die Feinde der für die Landwirthschaft nützlichen Vögel rasch herabgemindert werden.

— Blitzableiter. Wie schon seit Jahren würde auch in diesem Jahre der Telegraphenbauanstalt des Herrn Carl Kommerzhaußen die Untersuchung und Messung der Blitzableiter auf sämtlichen öffentlichen Gebäuden übertragen. Diese Arbeit ist bereits ausgeführt. Das Resultat war ein günstiges, indem die Widerstände der einzelnen Erdleitungen kaum mehr als 2 Ohm betragen, und die Zuführungen, da wo gute Verbindungen vorhanden sind oder die Leitung aus einem Draht bestand, fast widerstandslos waren. Es muß für jeden Hausbesitzer, auf dessen Gebäude ein Blitzableiter sich befindet, eine große Beruhigung sein, bei ausgedehntem Gewitter die Gewißheit zu haben, daß der Blitzableiter in gutem Zustande ist. Leider geschieht in den meisten Fällen so gut wie nichts, es genügt doch sicherlich nicht, eine Stange mit einer sogenannten Auffangspitze auf dem Hause und einen Kupferdraht an derselben zu haben, welcher zur Erde geführt ist. In vielen Fällen ist der Blitzableiter überhaupt nicht sachgemäß ausgeführt, abgesehen von Fehlern, welche sich im Laufe der Jahre einstellen. Nur durch eine gründliche Untersuchung, welche sich mindestens alle zwei Jahre wiederholen muß, läßt sich feststellen, ob der Blitzableiter in gutem Zustande ist oder nicht.

— Blutapfelsinen. In Paris haben die Behörden eine neue Verfassung ertheilt, die glücklicher Weise, so wie sie jetzt gefaßt wird, nicht gesundheitsgefährlich ist und nur den Geldbeutel ihrer Opfer ungebührlich erleichtert. Bekanntlich sind die sogenannten Blutapfelsinen sehr geschätzt und sie stehen daher höher im Preise, als die gewöhnlichen. Es sind daher Schwinder auf den Einfall gerathen, das Fleisch der gewöhnlichen Apfelsinen künstlich blutroth zu färben. Sie verwenden das zu das sogenannte Viehröth-Roth, welches in die Frucht wahrscheinlich mittels einer dünnen Spritze eingespritzt wird. Die Farbe ist, wie gesagt, unschädlich. Es steht aber zu befürchten, daß zur Verfälschung der Apfelsinen mit der Zeit andere wohlfeilere und vielleicht weniger harmlose Stoffe verwendet werden.

— bezüglich der Veranstaltung von Geldsammlungen und der Erhebung eines Eintrittsgeldes von unbestimmter Höhe in öffentlichen Versammlungen hat das Kammergericht neuerdings mehrfach dahin entschieden, daß derartige Polizeiverordnungen, welche das Erheben oder Einnehmen von Geldbeträgen bei öffentlichen Versammlungen ohne Genehmigung der Ortspolizeibehörde bei Strafe verbieten, die Rechtsgültigkeit zu vertragen sei. Demgemäß sind die Regierungs-Präsidenten von dem Minister in einem Erlaß vom 10. März erlucht worden, geeigneten Falls das Erforderliche zu verfügen.

(*) Motten und Schaben kann man in Folge der sommerlichen Witterung gegenwärtig wohl in jeder Wohnung beobachten. Namentlich lockt das Lampenlicht die kleinen Thierchen massenhaft an. Hauptsächlich sind es zwei Arten, die sich in unseren Zimmern bemerkbar machen, die Pelzmotte und die Kleidermotte. Beide unterscheiden sich äußerlich in der Färbung, welche bei der Kleidermotte mehr einfarbig und weniger auffallend ist, als bei ihrer Welz fressenden Schwester. Den Hauptunterschied bildet aber die Nahrung, von welcher die Thiere auch ihren Namen haben. Die Motten selbst sind freilich ganz unschuldige Geschöpfe, die durchaus keine Nahrung bedürfen und also auch keinen Schaden anrichten. Ihr kurzes Dasein hat nur den Zweck, für die Erhaltung des Geschlechtes zu sorgen. In Folge einer ausgezeichneten Entdeckungsgabe spüren die Thierchen Pelzwert und Wollstoffe aus und legen ihre winzigen Eier hinein. Ihr Lebenszweck ist nun erfüllt und nach einigen Tagen frohen Tanzes in der Luft finden diese Zwerg unter den Schmetterlingen in das Nichts zurück. Nach acht bis zehn Tagen schlüpfen aus den Eiern winzige kleine Nüppchen und das sind die „Karnikel“, welche die gefährlichen Verheerungen im Kleiderschrank anrichten. Was bei dem Menschen Ekel erregt, wenn er es in seiner Speise findet, das Haar, bildet die einzige Nahrung des Pelzmottenkraupchens. Nach zerbrechen sich die Naturforscher die Köpfe darüber, wie es möglich ist, daß der kleine Körper eines solchen Nüppchens die hornigen Bestandtheile der Haare aufzulösen und damit den eigenen Körper aufzubauen vermag. Aus den Haarbälgen scheidet sich die Raube eine Röhre zusammen, welche ihr zur Wohnung dient. Weidet sie auf ihrer haarigen Flur, so streckt sie den halben Körper heraus und zieht ihn wieder zurück, wenn sie ruht. Das Fressen hört gegen Ende des Winters auf, das Nüppchen schlüpfte seine Wohnung und verpuppt sich. Im Verlauf von weiteren vierzehn Tagen kragt die neue Motte wieder auf und nun wiederholt sich derselbe Entwicklungsengang. Das wäre nun bis dahin ganz interessant, wenn unsere Kleidungsstücke nicht so entsetzlich von dem kleinen Vieh zugerichtet würden. Doch der Mensch vermag sich zu schützen. Er vertreibt die Thierchen durch allerlei hartriedende Mittel und sollte es namentlich eben nicht veräumen, seine Wollen- und Pelzkleider öfter auszuklopfen, auch den entleerten Kleiderschrank in allen seinen Fugen und Ritzen mit einer hartborstigen Bürste auszuklopfen, weil sich in diese das eierlegende Insekt flüchtet, wenn es bei seinem Geschäft gestört wird.

*** Kleine Notizen.** Im Hoftheater wird heute Abend ein neues Tanzdivertissement des Hrn. Balbo aufgeführt, zu dem die Musik aus einer F. H. unserer genialen Balletmeisterin von Hrn. Julia von Pfeilschiffert gewidmeten Polka française besteht.

Vereins-Nachrichten.

*** Der „katholische Gesellen- und Lehrlings-Verein“** nimmt bei der am Frohnleichnamsfeste Nachmittags unter dem Eichen stattfindenden festlichen Zusammenkunft seinen Standort bei Herrn Reihenszauer ein und ladet dahin seine Gönner und die Freunde seiner Bieder ein. — Der „katholische Kirchenchor“ hat die Restauration des Herrn Ries erwählt und wird derselbst seine Gönner durch Vortrag von Gesangsstücken erfreuen.

*** Botanische Section des Nassauischen Vereins für Naturkunde.** Nächsten Samstag findet eine botanische Excursion in die Um-

gegend von Langenschwalbach statt. Abfahrt von Wiesbaden 1 Uhr 50 Min. Nichtmitglieder können theilnehmen.

*** Die Rettungs-Compagnie** der freiwilligen Feuerwehr feiert am nächsten Sonntag, den 19. Juni, auf dem „Spellerskopf“ ein Waldfest zu Ehren des 26-jährigen Bestehens der Compagnie. Sollte die Witterung diesem Vorhaben nicht günstig sein, so findet eine gesellige Zusammenkunft im oberen Saal zum „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a, statt. Für Unterhaltung der Teilnehmer ist Sorge getragen.

*** In einer am vorigen Freitag (Nr. 267 des „Wiesb. Tagbl.“) gebrachten Mittheilung unter „Vereins-Nachrichten“,** worin von dem eben-geleiteten Vereinsleben hier die Rede ist, findet sich unter anderen auch folgender Satz: „Auch die sogenannten „Freidenker“ könnten dem Fortschreiten des religiösen und kirchlichen Lebens nicht ruhig zusehen und gründen einen „Freidenkerverein.““ Demgegenüber sind wir ermächtigt, zu erklären, daß diese Behauptung auf einer irrthümlichen Voraussetzung beruht und der Wahrheit nicht entspricht. Der hiesige Freidenker-Verein ist, wie uns mitgetheilt wird, nicht erst aus Anlaß der arithmetischen, bezw. evangelisch-protestantischen Vereine gegründet worden, denkt auch nicht daran, dieselben in ihrer Thätigkeit zu stören, sofern sie sich keine Ueberschreite erlauben.

*** Der am verflorenen Sonntag von der Gesellschaft „Edelweiß“** unternommene Ausflug nach Schierstein verlief auf das Schönste. Die Herren J. Weber, K. Weber und Kollhaas ernteten mit ihren Vorträgen und dergl. nicht endenwollenen Beifall. Der nächste Ausflug findet am 3. Juli nach Rossbach (Stadt Wiesbaden) statt.

*** Unter den verschiedenen, bei dem diesjährigen herrlichen Sommerwetter abgehaltenen Waldfesten, ist in hervorragender Weise dasjenige von Stammgästen des „Poppenhäufelchen“ zu erwähnen. Eine ungefähre 500 Personen zählende Menschenmasse hatte sich zu diesem schönen Familienfeste auf dem eigens gewählten Festplatze eingefunden. Der edle Stoff aus Reichels Gumbacher Brauerei, sowie die vorzügliche Thätigkeit der Vergnügungs-Commission, welche Unterhaltung für Jung und Alt in jeder Weise geschafft hatte, sowie die herrlichen Gesangsvorträge einer aus Stammgästen gebildeten Sängervereinigung, lauter hervorragende Gesangsstücke, gaben dem ganzen Feste das Gepräge eines richtigen Volksfestes.**

Provinzielles.

— Personal-Nachrichten. Barrer Endres zu Nochern ist auf sein Ansuchen zum 1. August in den Ruhestand versetzt worden. — Barrer Dindewald zu Dersbach ist seinem Ansuchen entsprechend zum 1. October d. J. in den Ruhestand versetzt worden. — Barramir-Candidat Heinrich Wolff aus Wehr bei St. Goarshausen ist vom 1. August d. J. ab zum Barricar der Warte Nochern mit dem Dienstcharakter eines Barrers ernannt worden. — Herr Barrer Krock zu Selters bei Weilburg ist am 10. d. M. gestorben.

Δ Schierstein, 15. Juni. Mit den Erweiterungsarbeiten der Hafenumgebung ist dieser Tage begonnen worden. Man gedenkt noch in diesem Jahre mit der Arbeit fertig zu werden. — Da der hiesige Friedhof sich als zu klein erweist, ist die Gemeinde genöthigt, einen neuen Friedhof anzulegen. Wie ich erfahre, ist eine Ackerflache von vier Morgen, belegen unterhalb Schierstein, zwischen der Wallufer Chaussee und der Eisenbahn (ein Domänengut) in Aussicht genommen.

P. Langenschwalbach, 15. Juni. Heute Nachmittag 5 Uhr trifft Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Hessen, sowie Se. Königl. Hoheit die Prinzessin Alig zum Kurgebäude hier ein. Zum Aufenhalten, welcher auf ca. 6 Wochen berechnet ist, wurde, wie schon gemeldet, die reizend gelegene Villa Grebert gemiethet. Der Marstall wurde in dem in der Nähe liegenden Milchkhof untergebracht. Mit der Niederlegung für die Großherzogin. Hofküche wurde die weithin bekannte und bestrenommirte Wild- und Geflügelhandlung Joh. Geher, Hoflieferant (Inhaber Gebrüder Philipp u. Carl Geher) Marktplat 3, in Wiesbaden betraut.

— Von der hohen Fanzel, 15. Juni. Nachdem wir in der vorigen Woche eine fast tropische Hitze in der hiesigen Gegend hatten, sank in der Nacht vom 13. auf den 14. die Temperatur so plötzlich, daß in vielen Gärten und auf Aedern, die in zügigen Thälern liegen, die Kartoffeln und Bohnen erfroren sind. — Gestern Abend kam wieder einmal eine Zigeunerbande in die hiesige Gegend. Dieselbe führte in sechs Wagen etwa 40 Personen bei sich. Die weiblichen Personen dieser braunen Gesellschaft beschäftigten durch ihr Betteln und sonstiges unschäntes Auftreten die Bewohner der umliegenden Dörfer außerordentlich. In ein einziges Haus zu H. kamen in kurzer Zeit 14 Zigeunerweiber, die an die Wildthätigkeit der Hausfrau so große Ansprüche machten, daß diese gar nicht zu befriedigen waren. Wann werden wir diese Zigeunerplage einmal los werden?

§ Rönigstein, 14. Juni. Die heutige zweite Hauptversammlung des Nassauischen Gewerbevereins beschäftigte sich im wesentlichen mit der Beratung und Beschlußfassung der vom Centralvorstand und zahlreichen Localvereinen gestellten Anträge. Von den gefaßten Beschlüssen dürften die nachfolgend aufgeführten ein allgemeineres Interesse haben. Der Gewerbeverein für Nassau schließt sich dem Centralverbande der deutschen Gewerbevereine an. — Dem Centralvorstande wird aufgetragen, bei Kön. Regierung die Gestattung der Controlirung von Gebäuden in allen Gebirgsgegenden zu erwirken. Es soll, wo möglich im Anschluß an die Baugewerkschule zu Jockstein, eine Werkmeisterlehre errichtet werden; es ist die Verabreichung der Bahnfracht für Brennholz und die Ueberweisung der Gewerbesteuer an die Gemeinden anzufordern. — Seit dem vorigen Sonntag sind in den Sälen des hiesigen Schulgebäudes die

Zeichnungen der sämtlichen Gewerbeschulen des Regierungsbezirks Wiesbaden zur Beschäftigung aufgehängt bezw. aufgelegt.

(V) Birsheim. 15. Juni. Zwischen dem hiesigen Orte und dem eine Viertelmeile halbwegs gelegenen Städtchen Nüßelsheim wird die Ausbaggerung des Mainbette eben mit fünf Dampfbaggermaschinen betrieben. Es soll eine Fahrtrasse von 3 Metern erreicht werden. Nach vor 10 Jahren war es im Hochsommer möglich, den Main an manchen Stellen mit aufgeschürzten Bösen zu durchwaten; das geht freilich jetzt nicht mehr. Mit der Vertiefung des Fahrwassers hat sich aber auch die Gefährlichkeit für die im offenen Main Badenden bedeutend erhöht, indem selbst kräftige und gewandte Schwimmer dem nach der Mitte des Canals hinstrebenden Strudel oft nicht genügenden Widerstand zu leisten vermögen. Es wäre daher sehr angezeigt, wenn von Seiten der Gemeindebehörden Badeplätze abgegrenzt würden, bei denen eine Gefahr für den Badenden vollständig ausgeschlossen ist. Dadurch blieben die Eltern vor vieler Angst bewahrt und mancher Schaden würde denselben erspart bleiben. — Der Dammwärtler Müller aus Nüßelsheim hat den Schülungen St. Schneider von da, welcher beim Baden in die Fluttiefe gekommen war, vom Tode des Ertrinkens gerettet.

*** Aus der Umgegend.** In Sonnenberg beläuft sich die Einwohnerzahl gegenwärtig auf 2900 gegen 1800 im Jahre 1880. Dieselbe bringt an Staatssteuern ca. 12,000 Mk., an Gemeindesteuern 9600 Mk. (80 pCt.); ferner gelangen zur Erhebung 14 pCt. evangelische, 25 pCt. katholische Kirchensteuer; 3400 Mk. Acise (Aversionalsumme), 700 Mk. Lustbarkeitssteuer u. Das diesjährige Budget schließt ab mit 49,800 Mk. Einnahmen und 43,695 Ausgabe. In einer ihrer letzten Sitzungen hat die Gemeindevertretung beschlossen, zur Deckung von Straßenbaukosten 20,000 Mk. bei der Landesbank anzuleihen.

In Sierrieden wurden in den letzten Tagen folgende Hausverkäufe abgeschlossen: Milchhändler Demant von Frauenstein kaufte von den Erben der verstorbenen Frau Seibel die an der Schulstraße gelegene Hofstätte für 8500 Mark, Wappwärtler Gentrig hat von den Erben der verstorbenen Friedr. Bechtold Heulete deren an der Mainzerstraße gelegenes Wohnhaus für 4650 Mark erworben und Agent Chr. Kaiser übernahm kürzlich das seither miethweise von ihm bewohnte Haus.

In Nulshausen stellt sich das Einkommen an Einkommensteuer für 1882/83 um etwa 100 Mk. geringer als im Vorjahre. Der Prozentfuß der Gemeindesteuer mußte deshalb auf 22½ erhöht werden. Im Vorjahre wurden 200 pCt. erhoben.

Aus Kunst und Leben.

*** Wiener Theater-Ausstellung.** Das kostbarste und merkwürdigste Stück der ganzen Wiener Theater-Ausstellung ist das Bruchstück einer Papyrusrolle aus der Sammlung des Erzherzogs Rainer, das älteste uns bekannt gewordene Musikstück der Welt enthaltend. Diese Rolle, um die Zeit von Christi Geburt unter der Regierung des Kaisers Augustus geschrieben, enthält die Partituranzeige der Musik zu dem Drama „Orestes“ von Euripides (408 v. Chr.), und zwar die Melodie, den Chor und die Instrumentalmusik, wie sie den Fortgang der Handlung des Dramas begleitete. Dieses Bruchstück dient den Erklärern desselben als Beweis, daß das griechische Drama mit seinen Chören, seinem Tanz und Einzelgesang unserer Oper weit näher stand als unserem reitirenden Schauspiel. Nur demselben, obgleich es kaum handgroß ist, ist ein Chorjaus enthalten sammt Text aus dem genannten Drama und zwar befindet sich die dazu gehörige Vocalmusik über dem Text, die Instrumentalmusik in den Zeilen desselben.

*** Kunst und Costume.** In der Wiener Theater-Ausstellung ist Donnerstag Abends. Reliane von Paris zum ersten Male als „Frou-Frou“ aufgetreten. Wie das „Wiener Tagblatt“ mittheilt, trug die Künstlerin der Reihe nach folgende Toiletten: 1. Eine schwarze Atlasrobe mit rothseidenem Decolleté, eine Gravatté à la Talleroand mit meergrüner Farbe. 2. Costüm von zarter Rosafarbe mit weißen Spitzen bedeckt. 3. Robe à la Louis XVI. mit Goldstickerei, hahlblauer Schärpe und citronengelbem Decolleté. 4. Venezianer Manteau mit einer Ceinture aus bordeauxrothem Sammt. 5. Einen dunklen Spitzenüberwurf mit großen Rosen, ein japanisches Manteau aus Mandarinenfarbe, den Kragen mit antiker Goldstickerei und schwarzen Federn garnirt. 6. Venezianische Robe aus Sammt gezeichnet, die Ceinture in antiker Goldstickerei, die Corsette ebenfalls goldgestickt und mit starken Spitzen geziert. 7. Eine Robe à la Pompadour, den Gürtel aus grünem Satin, reich mit Spitzen garnirt. 8. Schwarze Robe aus Crêpe de chine mit schwarzen Spitzen.

*** Diefenbach-Ausstellung.** Wie der „N. N.“ hört, schweben gegenwärtig Verhandlungen, um die Gemälde unseres Landsmannes Diefenbach, welche im Wiener Kunstverein so großes Aufsehen erregten, demnächst auch dem Wiesbadener Publikum vorzuführen.

Kleine Chronik.

Der Raubmörder Brandmeier wurde von dem oberbayerischen Schwurgericht zum Tode verurtheilt.

In München kreibt sich ein Schleppseind herum, der den Damen die Kehrvorrichtung heimlich mit Nitriol bepreist.

Von merkwürdigen Briefadressen wird oft berichtet! Auch wir hatten, so schreibt man der „N. N.“, kürzlich Gelegenheit, zwei Briefadressen zu sehen, welche der Post schwierige Räthsel aufgaben. Die erste lautete: „An Fräulein D., welche mit ihrer Mutter von Wiesbaden nach . . . verzogen ist.“ Auf einem zweiten Briefe war zu lesen: „An Herrn N. N. in der . . . Straße, der eine Puddelpumpe kaufen will.“ Die Adressatin des ersten Briefes konnte nicht ermittelt werden. Der Käufer der „Puddelpumpe“ dagegen war bekannt.

Aus San Francisco, 13. Juni, wird gemeldet: In einer zur Herstellung von Granaten bestimmten Abtheilung des See-Arsenals auf Mare Island hat eine Explosion stattgefunden, durch welche 12 Personen getödtet und 8 schwer verletzt wurden. Die Werkstatt wurde durch Feuer zerstört.

Ein 16-jähriger Bursche aus Berlin gerieth beim Kalmusjucken in einen Sumpf und sank bis an den Hals hinein. Erst nach 4 Stunden konnte er aus seiner Lage von vorübergehenden Leuten dadurch gerettet werden, daß er mit einem Strick herausgezogen wurde, wobei er beinahe noch gewürgt worden wäre.

Der Sultan von Johore läßt, wie aus Singapore gemeldet wird, für die Ausstellung in Chicago ein Dorf herrichten, welches Darstellungen des Gewerbebetriebes unter den Malaien enthalten soll. Wahrscheinlich wird der Sultan selbst zum Besuch der Weltausstellung nach Chicago reisen.

In Bologna erregt ein Akt von schönem Vandalismus heftige Erbitterung. Mißliebiger, die man bisher nicht entdeckte, beendeten das Müßiggang der neuen Sabour-Statue mit Anilinfarben und überschütteten auch den Sockel des Victor-Emanuel-Monuments, ferner die Statue Galvani's und noch eine andere mit einer ägenden dunklen Flüssigkeit.

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktbericht.** Fruchtmarkt zu Limburg vom 15. Juni. Die Preise stellten sich pro Mäßer: Rother Weizen 17 Mk. 50 Pf., weißer Weizen 17 Mk. — Pf., Korn 14 Mk. 60 Pf., Gerste 9 Mk. 10 Pf., Hafer 6 Mk. 25 Pf.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 15. Juni. An dem heutigen Todestag des Kaisers Friedrich begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit dem ältesten Prinzen zum Mausoleum in der Friedenskirche zu einer stillen Andacht. Die Majestäten legten Kränze auf dem Sarge nieder. Auch die Kaiserin Friedrich und die anderen höchsten Herrschaften ließen Kränze niederlegen.

Cell, 15. Juni. Oberlandesgerichtspräsident von Wardeleben ist gestorben.

Brüssel, 15. Juni. Die Ruhe ist im ganzen Lande wieder hergestellt.

Lissabon, 15. Juni. Der deutsche Gesandte richtete an die hiesige Regierung einen Protest gegen die durch das gestrige Dekret bewirkte Verlegung der den deutschen Gläubigern zugesicherten Rechte. Die Protestnote hebt die bei den Verhandlungen von den deutschen Gläubigern gezeigte Bereitwilligkeit, den Schwierigkeiten Portugals Rechnung zu tragen, hervor und bemerkt, zum Bedauern der Kaiserl. Regierung habe diese Haltung auf portugiesischer Seite kein Entgegenkommen gefunden.

(Depeches-Bureau Herald.)

Wien, 15. Juni. Das Hochwasser richtet unermesslichen Schaden an. In dem komornen Comitatz sind viele tausend Joch Acker überschwemmt. In den Gassen der Stadt Gran steht das Wasser zwei Meter hoch. Die Gemeinden Barlath, Ebed, Karva, Miska, Mas und Latt sind zum Theil überschwemmt. In der Hauptstadt erreichte der Strom eine Höhe bis zu den unteren Quais. Unterhalb der Eisenbahnbrücke durchbrach die Fluth die Schutzwand des im Van befindlichen Kanals, wodurch auch der Eisenbahnstamm barst. Der Verkehr über die Verbindungsbrücke ist eingestellt. Die Bahn Flitz-Nekmed hat den Verkehr auf unbestimmte Zeit eingestellt. Die oberen Stationen melden weiteres Steigen des Wassers.

Paris, 15. Juni. Alphonse v. Rothschild wurde in dem Prozesse wider Drumont als Zeuge geladen. Das Jugendverhör ergab, Drumont habe ohne Beweis den Deputirten Bureau beschuldigt, von Rothschild für den Bericht über die Bank von Frankreich Geld empfangen zu haben.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Apotheker M. Schulz, Marienburg. Herrn Pol.-Lieut. Erich Freih. von Pusthammer, Berlin. Herrn Gerichts-Referendar Heinrich Lappe, Cassel. — Eine Tochter: Herrn Major Thilo von Westernhagen, Potsdam. Herrn Oberförster Behm, Miran. Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Stamer, Oberode a. S.

Verlobt: Frä. Victoria von Conta mit Herrn Redacteur Rudolf Schwab, Arnstadt-Berlin. Frä. Elise Sieffeld mit Herrn Referendar Müde, Berlin. Frä. Franziska von Strombed mit Herrn Altmeister a. D. Georg von Bobdten, Dresden-Bischowitz. Frä. Agnes Bindner mit Herrn Reg.-Baumeister Fritz Mehler, Schneidenthal-Bromberg. Frä. Elise Rosenow mit Herrn Dr. med. Bloch, Brandenburg in Ostpr. Frä. Ottilie Wichmann mit Herrn Gerichtsassessor Jos. Antypisch, Sagan i. B. Frä. Ehrengard Rath mit Herrn pract. Arzt Dr. med. Gottendorff, Samelwürden.

Verheiratet: Herr Hauptmann Erich von Wunich mit Frä. Elisabeth von Bredow, Grotz-Schl. Müdenberg. Herr Lieutenant Brauns mit Frä. Margarethe von Allen, Kolberg-Gröben.

Gestorben: Herr Schlosshauptmann Gustav von Blücher, Kappentin. Herr Geh. Sanitätsrath Dr. Ludwig Enell, Hildesheim. Herr Capitän Johann Gennerich, Singapore. — Frau verw. Sanitätsrath Laura Neumann, geb. Janisch, Neufahrwasser.

Frankf. Bank-Disconto 3%

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 28 Seiten.